

Tagebuch des Fürsten Christian II. von Anhalt-Bernburg: Januar 1632

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek
work in progress (Stand: 03.12.2025)

Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	V
Erklärung häufiger Symbole.....	VI
01. Januar 1632.....	2
<i>Anhörung zweier Predigten – Verteilung von Neujahrsgeschenken – Annahme des schlesischen Adligen Karl Heinrich von Nostitz als neuen Pagen.</i>	
02. Januar 1632.....	3
<i>Kriegsnachrichten – Reiseabsicht der Schwestern Louise Amalia und Anna Sophia nach Plötzkau und Köthen – Korrespondenz.</i>	
03. Januar 1632.....	4
<i>Beschreibung und Deutung eines Traumes – Wirtschaftssachen – Entsendung des Uriel von Eichen nach Güntersberge sowie des Harzgeröder Amtmanns und Amtsschreibers Martin Schmidt nach Wallhausen – Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Administratives – Einquartierungen – Strafmilderung für den gerichtlich verurteilten Untertanen Hans Ziegler – Entsendung des anhaltischen Gesamtrats Kaspar Pfau zum schwedischen General Johan Banér – Pferdekauf – Besuch durch den anhaltisch-köthnischen Kriegskommissar Matthias von Biedersee – Gespräch mit dem Harzgeröder Amtshauptmann Kaspar Ernst von Knoch.</i>	
04. Januar 1632.....	12
<i>Bettag und Anhörung der Predigt – Einquartierungen – Rückkehr von Pfau aus dem Quartier von Banér – Kriegsnachrichten – Grundlose Kritik durch Schwester Sibylla Elisabeth – Rückkehr von Schwester Anna Sophia aus Plötzkau – Unfall des Bediensteten Sigmund Konrad Deuerlin – Umzugsabsicht von Fürst August auf Schloss Bernburg – Korrespondenz – Rückkehr von Schmidt aus Wallhausen.</i>	
05. Januar 1632.....	13
<i>Ausritt zum Mägdesprung – Gefährlicher Verkehrsunfall eines Fuhrmannes – Vorsicht beim Umgang mit großen Herren – Kriegsnachrichten – Forderungen für die schwedische Armee durch Banér – Wirtschaftssachen.</i>	
06. Januar 1632.....	15
<i>Zweimaliger Kirchgang zum Dreikönigstag – Bevorstehende Einquartierungen in Bernburg – Abschrift eines entsprechenden Schreibens von Banér.</i>	
07. Januar 1632.....	17
<i>Außergewöhnlich große Leber eines Hechtes – Kriegsnachrichten – Abschrift der Antwort an Banér – Schlittenfahrt – Wirtschaftssachen – Singen – Kluges Handeln eines Fürsten.</i>	
08. Januar 1632.....	19
<i>Korrespondenz – Anhörung der Predigt – Rückkehr von Deuerlin aus Eisleben – Kriegsnachrichten – Einquartierungen.</i>	
09. Januar 1632.....	20
<i>Kriegsnachrichten – Vogeljagd – Drohende Einquartierungen in Bernburg – Wirtschaftssachen – Verdruss über den Verlauf der letzten zwölf Lebensjahre.</i>	
10. Januar 1632.....	23

11. Januar 1632.....	26
<i>Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Entsendung des Lakaien Christoph nach Staßfurt – Wirtschaftssachen.</i>	
12. Januar 1632.....	28
<i>Anhörung der Predigt des Güntersberger Pfarrers Johannes Martinus – Einquartierungen – Abendgäste – Folgen des Glatteises.</i>	
13. Januar 1632.....	30
<i>Kriegsnachrichten – Besichtigung der Kompanien des schwedischen Obristen Georg von Uslar – Korrespondenz – Schwedische Proviantforderungen durch Herzog Wilhelm IV. von Sachsen-Weimar – Entsendung des Stallmeisters Johann von Axt und von Deuerlin nach Staßfurt.</i>	
14. Januar 1632.....	32
<i>Einquartierungen – Kriegsnachrichten.</i>	
15. Januar 1632.....	33
<i>Anhörung der Predigt – Kriegsnachrichten – Einquartierungen – Kriegsfolgen – Schwere Erkrankung des ehemaligen Kammerdieners Christoph Rieck – Korrespondenz – Zweiter Kirchgang am Nachmittag – Auftrag zur Züchtigung der Pagen Adolf Thilo von Vitzenhagen und Christoph Wilhelm Schlegel – Kirchgang am Nachmittag – Wirtschaftssachen.</i>	
16. Januar 1632.....	35
<i>Wirtschaftssachen – Schwitzbad – Absage des geplanten Köthener Treffens der regierenden anhaltischen Fürsten durch Fürst August – Kriegsnachrichten.</i>	
17. Januar 1632.....	36
<i>Einquartierungen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Ausritt – Geldangelegenheiten – Korrespondenz – Wirtschaftssachen – Skepsis gegenüber neugemachten Plänen.</i>	
18. Januar 1632.....	39
<i>Verfolgung eines Tötungsverbrechens am Ampenberg – Besichtigung des Grabmals von Bruder Friedrich Ludwig – Besuch durch Knoch – Wirtschaftssachen.</i>	
19. Januar 1632.....	40
<i>Anhörung der Predigt des Neudorfer Pfarrers Lorenz Horn – Verkauf zweier Pferde – Kriegsnachrichten.</i>	
20. Januar 1632.....	40
<i>Kriegsnachrichten – Korrespondenz – Wirtschaftssachen – Entschädigungsforderung für Verluste durch schwedische Einquartierungen und Truppendurchzüge.</i>	
21. Januar 1632.....	41
<i>Entsendung von Eichen nach Güntersberge – Grenzkonflikt mit Graf Christoph von Stolberg – Geburt des Sohnes Erdmann Gideon – Korrespondenz – Vorhersagen zweier Frauen zur Anzahl weiterer fürstlicher Kinder – Werbegelder für den schwedischen Obristen Dietrich von dem Werder – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
22. Januar 1632.....	44
<i>Kriegsnachrichten – Korrespondenz – Anhörung der Predigt und Dankgebet für die Geburt von Erdmann Gideon – Kriegsfolgen.</i>	

23. Januar 1632.....	45
<i>Korrespondenz – Erkrankung des Regierungspräsidenten Heinrich von Börstel – Ratschläge von Börstel zur Bezahlung der durch Werder geforderten Werbegelder – Kriegsnachrichten – Ankunft des Hofmarschalls Burkhard von Erlach – Erfolgloses Fischen und Jagen.</i>	
24. Januar 1632.....	47
<i>Stille Taufe von Erdmann Gideon – Kriegsnachrichten – Administratives.</i>	
25. Januar 1632.....	48
<i>Korrespondenz – Entsendung von Knoch nach Eisleben – Abreise des Hans Friedrich von Knoch nach Hornburg – Provisorische Belehnung durch Kaiser Ferdinand II. – Schlichtung eines Streits zwischen Axt und dem Fräulein-Hofmeister Georg Haubold von Einsiedel – Wirtschaftssachen – Ankunft des früheren Stallmeisters Curt von der Trautenburg mit seiner Gemahlin Sophia.</i>	
26. Januar 1632.....	49
<i>Rückkehr von Erlach nach Bernburg – Kirchgang in Schielo – Erkrankung von Erdmann Gideon – Beschlüsse des jüngsten Dessauer Treffens der regierenden anhaltischen Fürsten – Korrespondenz.</i>	
27. Januar 1632.....	51
<i>Korrespondenz – Ausritt – Wirtschaftssachen – Wetterregeln zum Tag Pauli Bekehrung.</i>	
28. Januar 1632.....	52
<i>Gespräch mit Pfau – Fasten gegen körperliche Beschwerden.</i>	
29. Januar 1632.....	52
<i>Anhörung zweier Predigten des Gernröder Pfarrers Andreas Winß – Entsendung des Kaspar Ernst und Christian Ernst von Knoch zu Fürst Ludwig – Adlige Begleiter in die Kirche.</i>	
30. Januar 1632.....	53
<i>Korrespondenz – Unwohlsein von Erdmann Gideon.</i>	
31. Januar 1632.....	53
<i>Korrespondenz – Ausritt – Züchtigung des betrunkenen Kammerpagen Abraham von Rindtorf – Beschwerden des Harzgeröder Bürgermeisters Rotwang – Neue Pläne – Abergläubische Wahrsagerei aus geöffneten Galläpfeln – Kriegsnachrichten.</i>	
Personenregister.....	55
Ortsregister.....	58
Körperschaftsregister.....	60

Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: **<http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>**

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: **http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7**). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!

Erklärung häufiger Symbole

⌘	böser/gefährlicher/schädlicher/unglücklicher/ unglückseliger Tag (tatsächlich oder befürchtet)
⊕	
☾	Montag
♈	Dienstag
♊	Mittwoch
♈	Donnerstag
♊	Freitag
♋	Samstag
☼	Sonntag

Tagebucheinträge

01. Januar 1632

[[197r]]

<[Marginalie:] Hartzgeroda. perge² > Anno³: 1632. ☉ den 1^{ten}: Januarij⁴ .

In die kirche vndt predigt hern Andreæ Winsij⁵, welcher Meines bruders Fürst Ernsts⁶ hof: vndt feltpredigers Leüthnerj⁷ vices⁸, in deßen abwesen, soll ersetzen.

Newe Jahr außgetheilet, vber 150 {Thaler} Thilo von Vitzenhagen⁹ 12 ducaten, avec 2 porcs gras¹⁰. Vriel von Eichen¹¹ 12 ducaten, avec 2 porcs gras¹². Paulus Ludwig¹³ 6 ducaten. Sigmund Deuerlin¹⁴ 6 <5> ducaten. Jungfraw Lytsawinn¹⁵ 8 {Goldgulden} Rindorff¹⁶, einen Rosenobell. Caspar Pjschel¹⁷ 8 {Goldgulden} oder 10 {Reichsthaler} jst eben einß. Mein page Vitzenhagen¹⁸, 3 {Goldgulden} Inß hauß, (zu erfüllung der 50 {Thaler}) 9 {Thaler} dem Schnejder¹⁹: 10 {Thaler}

<1 {Thaler} den Türnern²⁰, >
<2 {Thaler} den schülern.>
<5 {Thaler} dem capellan²², vor 1 aymer²³ wein.>

Pastel²¹ 1 {Thaler}

dem lackayen, 2 {Thaler}

Aennjchen²⁴ 3 {Thaler}

Dorothee²⁵ 5 {Thaler}

2 Übersetzung: "usw."

3 Übersetzung: "Im Jahr"

4 Übersetzung: "des Januars"

5 Winß, Andreas (gest. 1638).

6 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

7 Leuthner, Johannes (gest. 1650).

8 Übersetzung: "des Leuthners Aufgaben"

9 Vitzenhagen, Thilo von (gest. 1632).

10 Übersetzung: "mit zwei fetten Schweinen"

11 Eichen, Uriel von (1597-1649).

12 Übersetzung: "mit zwei fetten Schweinen"

13 Ludwig, Paul (1603-1684).

14 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

15 Asseburg, Sophia Dorothea von der, geb. Lützow (ca. 1615-1641).

16 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

17 Püschel, Kaspar (ca. 1554/55-vor 1650).

18 Vitzenhagen, Adolf Thilo von (ca. 1616-1640).

19 N. N., François.

20 Türner: Türmer.

21 Pastel, N. N..

22 Lagus, Heinrich (gest. ca. 1636).

23 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

24 N. N., Anna.

25 N. N., Dorothea (2).

Armen, hin vndt wieder 6 {Thaler}

[[197v]]

<Carl henrich von> Nostitz²⁶ auß Schlesien²⁷, habe ich heütte zum pagen angenommen, vndt mir aufwarten laßen, nach dem er bey seinem vettern, dem Stallmeister Axt²⁸, eine weile gewesen, vndt auf ihn gewartett. *perge*²⁹

Nachmjttags, wjeder jn die Predigt, des capellans³⁰.

02. Januar 1632

» den 2. Januarij³¹.

Jn der Nachtt, vor Mitternacht, avis³² von herrvettern Fürst Ludwigs³³ raht, Johann Christoff von Bawyr³⁴, zum Neuen Jahr, das der FeldtMarschalck Pappenheimb³⁵ vorige nacht, mitt 7 in 8 *mille*³⁶ Mann, vielen wagen, vndt Neün stücken³⁷, zu der Aßeburgk³⁸ vndt Remlingen³⁹ liegett, das also die vermuthung zu machen, er endtweder auf Horenburgk⁴⁰ oder Heßen dam⁴¹ gehen werde, vndt sein heyl an ihnen zu halberstadt⁴² versuchen, darnach Magdeburgk⁴³ endtsetzen werde, wo fern ihm solches sein jntent⁴⁴ nicht durch wie [[198r]] derstandt gebrochen werden sollte, als Bawyr⁴⁵ vermuthet. hat michs wollen berichten, weil ich der gefahr nahe, *etcetera etcetera etcetera*[.]

Avis⁴⁶ von Ballenstedt⁴⁷ vnd Gernroda⁴⁸, heütte vmb den Mittag, daß albereitt 8 *mille*⁴⁹ Mann, Kayserisch⁵⁰ volck⁵¹ bey horenburg⁵² ankommen, vndt gegen halberstadt⁵³ vndt der örter streifen

26 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

27 Schlesien, Herzogtum.

28 Axt, Johann von (gest. 1634).

29 *Übersetzung*: "usw."

30 Lagus, Heinrich (gest. ca. 1636).

31 *Übersetzung*: "des Januars"

32 *Übersetzung*: "Nachricht"

33 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

34 Baur, Johann Christoph von (ca. 1598-1676).

35 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

36 *Übersetzung*: "tausend"

37 Stück: Geschütz, Kanone.

38 Asseburg, Burg.

39 Remlingen.

40 Hornburg.

41 Hessendamm.

42 Halberstadt.

43 Magdeburg.

44 Intent: Absicht, Vorhaben.

45 Baur, Johann Christoph von (ca. 1598-1676).

46 *Übersetzung*: "Nachricht"

47 Ballenstedt.

48 Gernrode.

49 *Übersetzung*: "tausend"

50 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

sollen, dannenhero daselbst großer schregken, vmb Goßlar⁵⁴ herümb, soll auch Kayßerliches volck angelanget sejn.

Schwester Louysa Ameley⁵⁵, vndt schwester Anna Sophia⁵⁶ seindt auf Cöhten, Plötzka⁵⁷, im willens von dannen auf Cöhten⁵⁸ zuzuziehen.

Ejn hauffen packeet vndt schreiben, in publicis⁵⁹ von Plötzka vndt Bernburgk⁶⁰.

03. Januar 1632

σ den 3^{ten}: Januarij⁶¹.

Estrange songe ce mattin, environ les 4 heures, que comme j'eusse voulu aller de la porte de ma chambre par la <longue> gallerie a la chambre de Madame⁶², j'eusse veu devant la porte de ma chambre a dix [[198v]] pas loing, un petit enfant, en chemise⁶³, (mitt einem westerhembdlein⁶⁴) & encores que ceste vision m'eust un peu retenu au commencement, si est ce que voyant tousjours cest enfant de bout, j'eusse poursuivy resoluëment mon chemin. Mais approchant de l'enfant, (comme il falloit necessairement, car pour passer outre vers Madame⁶⁵, car la gallerie est fort estroite) il fust fuy, & courru tousjours devant moy en sa chemise. Je fusse courru apres, & courant viste, il seroit aussy courru plus viste, courant lentement il auroit fait le mesme, en gardant tousjours, une certaine petite distance, ou jntervalle devant moy, jusques auprés de la porte de la chambre de Madame ou il seroit disparu, & j'eusse passé outre poursuivant mon chemin, & contant ceste vision a ma femme. Je croy que ce songe denote la mortalité d'un fils ou enfant, que [[199r]] Dieu paraventure, nous vouldra donner. Sa volenté soit faite. Le meilleur est, que ma femme⁶⁶ a changè de logis, & s'est logée au poile dessous moy, & non plus en celuy là, vis a vis, <[Marginalie:] Nota Bene⁶⁷ > Mais ie crains qu'elle y logera l'enfant, <[Marginalie:] Nota Bene⁶⁸ > lequel y devra mourir. Peut estre que je le doibs suivre. Et bien soit, au nom de Dieu.⁶⁹

51 Volk: Truppen.

52 Hornburg.

53 Halberstadt.

54 Goslar.

55 Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635).

56 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

57 Plötzkau.

58 Köthen.

59 *Übersetzung*: "in öffentlichen [Angelegenheiten]"

60 Bernburg.

61 *Übersetzung*: "des Januars"

62 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

63 *Übersetzung*: "Seltsamer Traum heute Morgen ungefähr um 4 Uhr, dass ich, als ich von der Tür meines Zimmers über den langen Gang zum Zimmer von Madame habe gehen wollen, vor der Tür meines Zimmers auf zehn Schritt entfernt ein kleines Kind im Hemd gesehen habe"

64 Westerhemd: Taufhemd.

65 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

66 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

67 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

68 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

On ne peut mieux braver la Fortune que de vouloir, ce qu'elle veut! ⁷⁰

Avis ⁷¹ von Stollbergk ⁷² von Christoff Ziegenhorn ⁷³, dem Müntzmeister, mitt Nachricht an Eichen ⁷⁴, daß sich numehr die Nürnberger ⁷⁵, auf Churfürstlich Sächßische ⁷⁶ intercessionales ⁷⁷ der Manßfeldischen ⁷⁸ kupfer wegen, resolvirt ⁷⁹ haben sollen, Nemblichen das Sie auf condition wann der liebe friede wieder sich in etwas ereignen werde, vor den {Centner} kupfer mitt den Silbern 20 {Gulden} endtlichen geben wollten, welches noch in weitem felde stehet, dahero ich vor meine anforderung ⁸⁰ anders nichts, als kupfer erlangen möchtt, derwegen erbeüht sich Ziegenhorn, zu meinen diensten, daß auf solchen fall, wenn ich die kupfer annehmen wollte, [[199v]] So wollte er ⁸¹ Sie auf seiner Seigerhütten ⁸², Saygern, vndt so viel jhm in den schwartzkupfern ⁸³ gahr kupfer ⁸⁴, vndt Silber geljffert, daßelbe wieder vollkömblichen außantworten ⁸⁵, vndt mehr nicht, alß 5 {Gulden} Seigerkosten zu nehmen. Die kupfer, wann Sie zu kaufmannswahre gemacht, vermeinet er, ich Sie köndte zu Hamburgk ⁸⁶, Leiptzigk ⁸⁷, oder Braunschweig ⁸⁸ verhandeln laßen, die Silber aber erbeüht er sich vndterthenig, die Marck ⁸⁹ vmb 10 {Gulden} wie Sie die herren grafen zu

69 *Übersetzung*: "und obwohl mich diese Erscheinung anfangs ein wenig zurückgehalten habe, doch da ich dieses Kind immer von hinten sah, habe ich meinen Weg entschlossen fortgesetzt. Als ich aber auf das Kind zuing (wie man notwendigerweise musste, ~~denn~~ um zu Madame hinüber zu gehen, denn der Gang ist sehr eng), sei es geflohen und immer in seinem Hemd vor mir gelaufen. Ich sei hinterhergelaufen und als ich schnell lief, sei es auch schneller gelaufen, als ich langsam lief, habe es dasselbe getan, wobei es immer auf einen gewissen kleinen Abstand oder Zwischenraum vor mir achtete bis neben der Tür des Zimmers von Madame, wo es verschwunden sei, und ich sei hinübergegangen, wobei ich meinen Weg fortsetzte und diese Erscheinung meiner Frau erzählte. Ich glaube, dass dieser Traum das Sterben eines Sohnes oder Kindes andeutet, das uns Gott vielleicht schenken wollen wird. Sein Wille möge geschehen. Das Beste ist, dass meine Frau die Unterkunft gewechselt hat und in der Stube unter mir untergekommen ist und nicht mehr in dieser da gegenüber, aber ich befürchte, dass sie das Kind dort beherbergen wird, welches dort sterben müssen wird. Kann sein, dass ich ihm folgen soll. Und recht sei es in Gottes Namen."

70 *Übersetzung*: "Man kann dem Schicksal nicht besser trotzen, als zu wollen, was es will!"

71 *Übersetzung*: "Nachricht"

72 Stolberg (Harz).

73 Ziegenhorn, Christoph d. J. (1590-1664(?)).

74 Eichen, Uriel von (1597-1649).

75 Nürnberg.

76 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

77 *Übersetzung*: "Fürbittschreiben"

78 Mansfeld, Grafschaft.

79 resolviren: entschließen, beschließen.

80 Anforderung: Anspruch, Einspruch, Geldforderung.

81 Ziegenhorn, Christoph d. J. (1590-1664(?)).

82 Seigerhütte: Anlage, in der Erze voneinander geschieden werden.

83 Schwarzkupfer: aus dem zweiten Schmelzen der Kupfererze erhaltenes Kupfer, das immer noch mit anderen Metallen vermischt ist.

84 Garkupfer: von Silber, Blei und anderem Material geschiedenes Kupfer.

85 ausantworten: überliefern, übergeben.

86 Hamburg.

87 Leipzig.

88 Braunschweig.

89 Mark: Gewichtseinheit für Gold und Silber.

Manßfeldt⁹⁰, in ihrer Müntze zahlen laßen, anzunehmen. Mais il me semble, qu'il parle pour son jnterest.⁹¹

Eichen⁹² habe ich nach Güntersperga⁹³ geschickt, wegen bevorstehender durchzüge vndt gefahr abzuwenden.

Den Amptmann⁹⁴, nach Walhausen⁹⁵, das vbrige getreydig vollendt abzuführen, so jch alda erkaüfft habe.

Madame⁹⁶ a escrit au Roy de Swede⁹⁷, voyant que les Ducs de Weymar⁹⁸ se moquent d'elle, l'abandonans en ses justes pretensions, contre leur promesse.⁹⁹

[[200r]]

<[Marginalie:] hazgeroda[!]> -~~den 4^{ten}. Januarij¹⁰¹. Behttag.~~

Gesteriger a <A> vis¹⁰² von Daniel Müller¹⁰³, das der Graf von Manßfeldt¹⁰⁴, vndt herr von Vyrmundt¹⁰⁵, von dem vorgewesenen accord¹⁰⁶, gantz wieder abgelassen zu Magdeburg¹⁰⁷, dieweil Sie vom Pappenheimischen¹⁰⁸ endtsatz, windt bekommen, Marquis de Hamilton¹⁰⁹ alß er das erfahren, hat vorgestern 8 tage, den Obersten Pöblitz¹¹⁰ naher halberstadt¹¹¹ gesandt, die Stadt ermahnet sich bestendig vndt wol zu halten, er wollte, do¹¹² sie attacquirt würde, sie gewiß endtsetzen, seindt auch zu dem ende, in die 700 Dragoners vndterm commando hern Obrist leutnants Weberßen¹¹³ hinein gelegt, auch die Newstadt vndt angelegene Closter abzubrechen angefangen worden, die Bürgerschaft ist resolut sich zu wehren, vndt haben die viertelßmeister¹¹⁴ alle dem hern Obersten Pöblitz angelobt, das jhrige zu thun. Aber diese <gestrige> Nacht, ist

90 Mansfeld, Familie (Grafen von Mansfeld).

91 *Übersetzung*: "Aber es scheint mir, dass er für seinen Vorteil spricht."

92 Eichen, Uriel von (1597-1649).

93 Güntersberge.

94 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).

95 Wallhausen.

96 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

97 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

98 Sachsen-Weimar, Haus (Herzöge von Sachsen-Weimar).

99 *Übersetzung*: "Madame hat dem König von Schweden geschrieben, da sie sieht, dass sich die Herzöge von Weimar über sie lustig machen, indem sie sie in ihren gerechten Ansprüchen ihrem Versprechen entgegen nicht achten."

101 *Übersetzung*: "des Januars"

102 *Übersetzung*: "Nachricht"

103 Müller, Daniel (1).

104 Mansfeld-Vorderort, Wolfgang, Graf von (1575-1638).

105 Viermund zu Neersen, Johann von (1588-1632).

106 Accord: Vertrag zur kampflosen Übergabe eines Ortes.

107 Magdeburg.

108 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

109 Hamilton, James, Marquess bzw. Duke of (1606-1649).

110 Peblis, Georg Hans von (1577/78-1650).

111 Halberstadt.

112 do: sofern.

113 Wopersnow, Claus von (gest. vor 1649).

114 Viertelsmeister: Aufseher eines Stadtviertels, welcher die Einhaltung der öffentlichen Ordnung überwacht.

der Obrist Pöblitz, so wol Oberhauptmann Bawyr¹¹⁵, weggerayset, den endtsatz, da er nöhtig, zu befördern. Obrist Dreschka¹¹⁶ ligt zu Ermsleben¹¹⁷. <general> Pappenheim ist vorgestern abends zu Schöningen¹¹⁸ angelanget. [[200v]] Deme folget sein¹¹⁹ volck¹²⁰ von Wolfenbüttel¹²¹, haben bey der Fehrmühlen eine brücke vber die Ogker¹²² geschlagen, scheint Sie dörften dßmal halberstadt¹²³ noch vorbey, vndt recta¹²⁴ auf Magdeburgk¹²⁵ zugehen. Vndterdeßen, fordert herr general Banner¹²⁶ die seinen, nicht minder auch zusammen vf Egelen¹²⁷, gemustert, vndt vngemustert, deme seindt zu fortbringung der artillerie die 300 pferde auß den Aemptern, hñ vndt wieder, zusammen gebracht. Dörften einander, baldt rencontriren¹²⁸, vndt dieser lande¹²⁹ <[Marginalie:] Nota Bene¹³⁰ > gedeyen, oder verderben, in kurtzem, <[Marginalie:] Nota Bene¹³¹ > nach Gottes willen, schleüinig befördern. perge¹³²

Matz Bidersehe¹³³ bey mir gewesen. Sagt es gelte der haber zu Bernburg¹³⁴ 1 {Thaler}[,] die gerste 19 {Groschen}[,] rogken: 18 {Groschen} zu höchstedt¹³⁵, der haber 20 {Groschen}[,] die gerste auch so viel. Seindt zu Bernburg an der gerste 8 {Scheffel} zulauff. Zu Zerbst¹³⁶ machen 1½ {Wispel} gersten, einen höchstedter {Wispel} [[201r]] vndt gilt zu Zerbst¹³⁷ 1 {Wispel} gerste 32 {Thaler} Das getreydig schlegt¹³⁸ numehr, wieder männiglichs vermuthen ab.

Am newlichsten freytag, seindt 226 wagen vndt karren zu Bernburg¹³⁹ durchgefahren, nacher Leyptzigk¹⁴⁰. Wirdt zoll getragen haben.

115 Baur, Johann Christoph von (ca. 1598-1676).

116 Tresckow, Wiprecht von (gest. 1633(?)).

117 Ermsleben.

118 Schöningen.

119 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

120 Volk: Truppen.

121 Wolfenbüttel.

122 Oker, Fluss.

123 Halberstadt.

124 *Übersetzung*: "geradeswegs"

125 Magdeburg.

126 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

127 Egeln.

128 rencontriren: antreffen, begegnen.

129 Anhalt, Fürstentum.

130 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

131 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

132 *Übersetzung*: "usw."

133 Biedersee, Matthias von (1601-1664).

134 Bernburg.

135 Hettstedt.

136 Zerbst.

137 Zerbst.

138 abschlagen: (rasch) verbilligen.

139 Bernburg.

140 Leipzig.

*Nota Bene*¹⁴¹ [:] *Intercession*¹⁴² vor Bidersee¹⁴³, wegen erlittenen Brandtschadens, auf ehjstem außschoßtage.

Einlagerung 2 *compagnien* Dreschkawischen zu Danckeroda¹⁴⁴ Jch habe Vitzenhagen¹⁴⁵ hingeschicktt, selb 4^{te. 146} auß des häuptmanns¹⁴⁷ raht.

hanß Ziegler¹⁴⁸ soll vber vorm Jahr, erlegte¹⁴⁹ 50 {Thaler} strafe (davon vns nichts berechnet) als ein Steinalter verarmter Mann 30 {Thaler} vor seine Tochter¹⁵⁰ so zur hure worden, strafe geben, welches vnchristlich. Jch habe die schleünige execution inhibirt¹⁵¹, die landesverweisung, der Policey[-] vndt landesordnung gemeß, dem eydam¹⁵² vndt der Tochter, (als welche beyde schuldig wegen vnzeitiger¹⁵³ fleischlichen vermischung, nicht aber der vatter) oder 20 {Thaler} strafe, zwischen hjer, vndt Faßnachten, dictirt. Vndt ob ich wol 30 {Thaler} [[201v]] nehmen können, habe ich doch des alten¹⁵⁴, flehentliche vorbitt, vndt außgestandene wiederwertigkejt, etwas gelten laßen. Die 50 {Thaler} hat er <dem *hauptmann*¹⁵⁵ > erleget¹⁵⁶, <als> <ihm> an vieh, vndt korn, durch schleünige execution wegen erborgtes getreydig, vor die gewerckschafft, so er nicht stracks bezahlen könnnen vndt <das seinige endtzen worden, <vndt> > destwegen <er> sich etwas beschwehrt gemacht, darumb ihm die 50 {Thaler} straffe, angekündiget worden. Jch <[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁵⁷ > finde sie aber nicht in der Rechnung. Solche geschwinde hülfproceß machen die leütte sehr stutzig, vndt seindt Tyrannisch, ia vnchristlich.

Eilender avis¹⁵⁸ vom præäsidenten¹⁵⁹ daß sich *general* Banner¹⁶⁰ mitt seiner gantzen armada¹⁶¹ ienseitt der Sahle¹⁶² retirirt. Caspar Pfaw¹⁶³ ist an ihn geschicktt worden vnserwegen sich mitt ihme der Quartier¹⁶⁴ vndt proviandt halben, zu vergleichen, auch die möglichste verschonung

141 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

142 *Intercession*: Fürsprache, Vermittlung.

143 Biedersee, Matthias von (1601-1664).

144 Dankerode.

145 Vitzenhagen, Thilo von (gest. 1632).

146 selbviert: eine Person mit noch drei anderen, zu viert.

147 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

148 Ziegler, Hans.

149 erlegen: etwas entrichten, begleichen, bezahlen.

150 Person nicht ermittelt.

151 inhibiren: verbieten.

152 Person nicht ermittelt.

153 unzeitig: vorzeitig.

154 Ziegler, Hans.

155 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

156 erlegen: etwas entrichten, begleichen, bezahlen.

157 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

158 *Übersetzung*: "Nachricht"

159 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

160 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

161 Armada: Armee, Heer.

162 Saale, Fluss.

163 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

164 "4:tier. " steht im Original für "Quartier".

der vnderthanen zu negociiren¹⁶⁵. [[202r]] Dißbeyt der Sahle¹⁶⁶ werden numehr 9 Anhaltische Aempter¹⁶⁷ abandonirt¹⁶⁸, der gantze Zerbster antheil¹⁶⁹ ebenmeßig, insonderheitt die stadt Zerbst¹⁷⁰, stehett in höchster gefahr. Zwischen der Saale vndt Elbe¹⁷¹, seindt nur 3 Aempter¹⁷², die werden dergestaltt auch baldt fertig gemacht, doch wirdt Gott alles zum besten schicken. Die vrsach dieser geschwinden retraits¹⁷³ ist schwehr zu penetriren¹⁷⁴. Ich kan mitt Meiner freundlichen herzlief(st)en gemahlin¹⁷⁵ so eilends nirgend wohin verrücken¹⁷⁶. Scheinet als seye es also von Gott <[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁷⁷> versehen, kan auch meinen vnderthanen, zum besten gereichen. Vndt habe gegen die <[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁷⁸> Schwedischen¹⁷⁹ officirer, auf allen fall gute endtschuldigung, in dem ich dergleichen retirada¹⁸⁰ nicht so baldt vermuthen, noch so schleüinig aufbrechen können. General Banner¹⁸¹ hat Fürst Augusto¹⁸² gerahten, sich von Plötzkau¹⁸³ weg, vber die Sahle zu begeben. Mir wehre es vorträglich¹⁸⁴, daß sich Fürst Augustus aufs Schloß zu Bernburg¹⁸⁵ logirte, damitt man es nicht mitt garnison belegte.

[[202v]]

Ich habe einen Rappen, durch Bidersehens¹⁸⁶ adresse¹⁸⁷ vmb 24 {Thaler} gekauft.

Avis¹⁸⁸ von halberstadt¹⁸⁹, daß Bawyr¹⁹⁰ weggezogen, dieweil er nach Cöhten¹⁹¹, zur FrawMuhme¹⁹² gefordert worden, Ingleichem der Obrist Pöblitz¹⁹³, mitt dem gantzen

165 negociiren: verhandeln, (Geschäfte) betreiben.

166 Saale, Fluss.

167 Ballenstedt(-Hoym), Amt; Bernburg, Amt; Freckleben, Amt; Gernrode, Amt; Großalsleben, Amt; Güntersberge, Amt; Hecklingen, Amt; Sandersleben, Amt; Warmisdorf, Amt.

168 abandonniren: verlassen, zurücklassen.

169 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

170 Zerbst.

171 Elbe (Labe), Fluss.

172 Köthen, Amt; Nienburg (Saale), Amt; Wulfen, Amt.

173 *Übersetzung*: "Rückzug"

174 penetriren: verstehen, (geistig) erfassen, ergründen, durchschauen.

175 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

176 verrücken: weggehen.

177 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

178 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

179 Schweden, Königreich.

180 *Übersetzung*: "Abzug"

181 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

182 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

183 Plötzkau.

184 vorträglich: nützlich, heilsam, zuträglich.

185 Bernburg.

186 Biedersee, Matthias von (1601-1664).

187 *Übersetzung*: "Geschicklichkeit"

188 *Übersetzung*: "Nachricht"

189 Halberstadt.

190 Baur, Johann Christoph von (ca. 1598-1676).

191 Köthen.

192 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).

193 Peblis, Georg Hans von (1577/78-1650).

Hammelthonischen¹⁹⁴ hofstadt vndt allen Engelländern, seye gantz eylig aufgebrochen vndt vnvermuhtend habe ein großes schrecken, bey der gantzen Bürgerschaft, vervsachett. *herzog* Wilm von Weymar¹⁹⁵, soll mitt 4[000] in 5000 Mann starck gegen halberstadt, im anzuge sein. *Obrist leutnant* Woberßnaw¹⁹⁶ ist <ligt> noch in halberstadt. *general* Pannier¹⁹⁷ hat ihn zur defension¹⁹⁸ vermahnet, will ihn nicht verlaßen mitt dem endtsatz. Die Fünnen vndt Schweden¹⁹⁹, sollen auch schon vf Egel²⁰⁰ zu, marchiren, dem *general* Feldtmarschalck Pappenheim²⁰¹ entgegen zu ziehen. Obrister Kagg²⁰² kähme auch nach halberstadt. Die brücke so die Pappenheimischen bey Wolfenbüttel²⁰³ i <a> n [[203r]] der Fehrmühle vber die Ocker²⁰⁴ gemachtt, seye abgefloßen, vndt sollen ezliche berichten, der Graf von Pappenheim²⁰⁵ weiche wieder zurücke²⁰⁶. Der *Landgraf* von heßen²⁰⁷ soll Göttingen²⁰⁸ blocquirt haben, es wollen auch ezliche das in Böhmen²⁰⁹, ein treffen²¹⁰ vorgangen, wobey der Churfürst von Saxen²¹¹ eingebüßet, vndt sich auf Prage²¹² retirirt, wie dann das Schneidewindische vndt andere Regimenter, dahin zum secours²¹³ ziehen sollen. *König* in Schweden²¹⁴, soll haben Cölln²¹⁵ am Rhein²¹⁶, eingenommen. henrich holtzhausen²¹⁷, hat dieses alles von halberstadt²¹⁸ geschrieben, vom gesterigem dato²¹⁹.

Avis²²⁰ von Quedlinburg²²¹ [:] Großer schrecken alda. Flehen²²² aufs schloß. Jedoch seye die gefahr nicht so groß. Es hette sich nur eine Kayßerliche²²³ troupe²²⁴ von 200 pferden, zu

194 Hamilton, James, Marquess bzw. Duke of (1606-1649).

195 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

196 Wopersnow, Claus von (gest. vor 1649).

197 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

198 Defension: Verteidigung.

199 Schweden, Königreich.

200 Egel.

201 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

202 Kagg till Mariestad, Lars, Graf (1595-1661).

203 Wolfenbüttel.

204 Oker, Fluss.

205 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

206 Die Wortbestandteile "zu" und "rücke" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

207 Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von (1602-1637).

208 Göttingen.

209 Böhmen, Königreich.

210 Treffen: Schlacht.

211 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

212 Prag (Praha).

213 *Übersetzung*: "[militärische] Hilfe"

214 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

215 Köln.

216 Rhein, Fluss.

217 Holzhausen, Hans Heinrich von (gest. 1649).

218 Halberstadt.

219 *Übersetzung*: "Datum"

220 *Übersetzung*: "Nachricht"

221 Quedlinburg.

222 flehen: flüchten, in Sicherheit bringen.

223 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

224 *Übersetzung*: "Truppe"

Schöningen²²⁵ sehen laßen, a denen hetten 1000 Schwedische²²⁶ Tragoner nachgesetztt. Obrist Todt²²⁷ kähme schon an mitt 5 Schwedischen Regimentern, wehre schon vber die Elbe²²⁸, vndt kähmen noch 2 Regimenter ihme nach. [[203v]] Eine sonderliche armée würde commandirt werden, den Weserstrom²²⁹ zu verwahren. Spitznase²³⁰ hats berichtett, auß Schulenburgs²³¹ relation²³².

Noch von Quedlinburg²³³ vom Cantzler²³⁴: das der hertzog von Lünenburg²³⁵, vndt der hertzog von Weymar²³⁶, mitt Pappenheim²³⁷ geschlagen, ihn zertrennet, vndt wehre dieses das vbrige volck²³⁸, damitt er davon kommen, mitt welchen er gern in Magdeburg²³⁹ wollte, es seindt ihm aber 5 Regimenter, neben den Tragonern, entgegen geschicktt.

Avis²⁴⁰ von Oscherbleben²⁴¹ de dato²⁴² den 2. Ianuarij²⁴³ das vorgestern abendt vmb 2 vhr der von Pappenheim mitt ezlichen 1000 Mann ankommen zu helmstadt²⁴⁴, müßen auß den Schöningischen Aemptern²⁴⁵ proviandtirett werden. Schwedischen²⁴⁶ zögen ihnen entgegen, dörfte heütte oder gestern, ejn treffen²⁴⁷ geben. perge²⁴⁸

[[204r]]

Matz Bidersehe²⁴⁹ ist hier²⁵⁰ gewesen, thut hernvetter Fürst Ludwig²⁵¹ gute dienste im Ampt Warmbstorf²⁵², hat newlich mitt 3 pferden 18 Mußcketirer, welche mausen wollen, geschlagen. Commandirt sonsten vber 20 pferde.

225 Schöningen.

226 Schweden, Königreich.

227 Tott, Åke Henriksson (1598-1640).

228 Elbe (Labe), Fluss.

229 Weser, Fluss.

230 Spitznase, Philipp Ludwig von (gest. 1677).

231 Schulenburg, Levin von der (1581-1640).

232 Relation: Bericht.

233 Quedlinburg.

234 Lentz, Friedrich (1591-1659).

235 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).

236 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

237 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

238 Volk: Truppen.

239 Magdeburg.

240 Übersetzung: "Nachricht"

241 Oschersleben.

242 Übersetzung: "vom Tag der Ausstellung"

243 Übersetzung: "des Januars"

244 Helmstedt.

245 Hessen, Amt; Jerxheim, Amt; Schöningen, Amt.

246 Schweden, Königreich.

247 Treffen: Schlacht.

248 Übersetzung: "usw."

249 Biedersee, Matthias von (1601-1664).

250 Harzgerode.

251 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

252 Warmsdorf, Amt.

Avis²⁵³ vom Jungen Stammer²⁵⁴, das das newgeworbene volck²⁵⁵ so herr *general* Banner²⁵⁶ vor Magdeburg²⁵⁷ erfodert[!], wieder zurück²⁵⁸ kähme, inmaßen er dann selber eine zimliche starcke troupe²⁵⁹ von Ermbleben²⁶⁰ vff Riedern²⁶¹ ziehen sehen, welche berichtet haben sollen, weil der Feldmarschalck Pappenheimb²⁶² wieder zurück²⁶³ marchiret, das Mecklenburgische²⁶⁴ volck²⁶⁵ auch albereitt bey Schönebeck²⁶⁶ an der Elbe²⁶⁷ zum General Pannier gestoßen, das sie ordre²⁶⁸, wieder zurück²⁶⁹ in ihre quartier zu ziehen.

Mitt *hauptmann* Knochen²⁷⁰ allerley conversirt. Wir haben aber die verhawung des holtzes, welche der präsident²⁷¹ vorgeschlagen, nicht gut befunden, wegen allerely inconvenientien²⁷², insonderheitt aber, wegen deßen daß es große suspiciones²⁷³ causiren²⁷⁴ möchte, vndt nichts helfen.

04. Januar 1632

[[204v]]

☞ den 4. Januarij²⁷⁵

Am heüttigen behttage, predigt angehörett, der Text war: Ps auß dem 50. Psalm: Opfere Gott Danck, vndt bezahle dem höchsten, deine gelübde²⁷⁶, *etcetera etcetera etcetera*[.]

Vitzenhagen²⁷⁷ ist von Tanckeroda²⁷⁸ wiederkommen, alda vndt zu Newdorf²⁷⁹ die Dreßkawischen *compagnien* gelegen, haben sich zimlich wol gehalten, <iedoch etwas von pferden <mitt> weggenommen.>

253 *Übersetzung*: "Nachricht"

254 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

255 Volk: Truppen.

256 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

257 Magdeburg.

258 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

259 *Übersetzung*: "Truppe"

260 Ermsleben.

261 Rieder.

262 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

263 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

264 Mecklenburg, Herzogtum.

265 Volk: Truppen.

266 Schönebeck.

267 Elbe (Labe), Fluss.

268 *Übersetzung*: "Befehl"

269 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

270 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

271 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

272 Inconvenienz: Beschwerlichkeit, Unannehmlichkeit, Ungelegenheit.

273 *Übersetzung*: "Verdachtsgründe"

274 causiren: verursachen.

275 *Übersetzung*: "des Januars"

276 Ps 50,14

277 Vitzenhagen, Thilo von (gest. 1632).

Caspar Pfaw²⁸⁰ vom general Banner²⁸¹ wjederkommen: 1. will Banner proviant haben auf seine armée vf ezliche 5 oder 6 tage. 2. Die verpflegung der krancken, jm Fürstenthumb Anhalt²⁸². *et cetera*

Schwester Sybilla Elisabeth²⁸³ m'a fort rudoyè, a table, a disner, a cause du Presjdent²⁸⁴, <sans rayson.>²⁸⁵

Schwester Anna Sophia²⁸⁶ ist von Plözka²⁸⁷ wiederkommen.

Sigmund Deuerlin²⁸⁸ hat vnderwegens mitt vmbwerfen, vndt aufm kopf stehen, jn ejner lehmgruben, groß vnglück gehabt.

Fürst Augustus²⁸⁹ will aufs Schloß zu Bernburg²⁹⁰ ziehen.

[[205r]]

Pappenheim²⁹¹ will Magdeburg²⁹² proviandtiren.

Banner²⁹³, wjll jn 5 tagen, 20 mille²⁹⁴ Mann zusammen bringen.

herzog von Meckelburg²⁹⁵ hat an mich geschrieben, zum Neu Jahrs wuntzsch.

Amptmann²⁹⁶ ist noch mitt dem Wallhausischen²⁹⁷ getreydig sicher ankommen Gott lob, wieder vnser vermuhnten.

05. Januar 1632

2 den 5^{ten}: Januarij²⁹⁸ . 1

278 Dankerode.

279 Neudorf.

280 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

281 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

282 Anhalt, Fürstentum.

283 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

284 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

285 *Übersetzung*: "hat mich zu Tisch beim Mittagessen wegen des Präsidenten ohne Grund sehr grob angefahren."

286 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

287 Plötzkau.

288 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

289 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

290 Bernburg.

291 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

292 Magdeburg.

293 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

294 *Übersetzung*: "tausend"

295 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).

296 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).

297 Wallhausen.

298 *Übersetzung*: "des Januars"

hinauß spatziren geritten, an den Mägdesprung²⁹⁹, alda heütte Morgen frühe, ein kärrner³⁰⁰, welcher fische von Nachterstedt³⁰¹, zu meiner hofstadt anführen sollen, mitt wagen vndt pferden hinundter gestürtzet, sehr verwundett, vndt fast, den halß gebrochen, diewejl es gar glatt, vndt fñster gewesen.

£ Ne de burlas, ne de veras, Con gran Sennor, partas peras.^{302 303}

Mitt großen herren ists nicht rahtsam, kirschen oder Birren³⁰⁴ zu eßen, oder ihnen davon mittzuteilen. Ratio³⁰⁵: dann sje nehmen gern das beste stück darvon, vndt werfen andern, den Stiel an kopff, <zur dancksagung. perge³⁰⁶>

[[205v]]

Avis³⁰⁷ von Sonderßhausen³⁰⁸, wie gestern herzog Wilhelm von Weymar³⁰⁹, mitt vielem volck³¹⁰, auf selbige herrschafft³¹¹ zu marchirt, vndt wie man außgibt, seinen marsch auf Magdeburg³¹² zu, nehmen soll, derwegen albereitt vor 2 tagen vndter dem Obristen Vßler³¹³, ein Regiment zu roß, In der grafschaft Schwarzburg Sondershausener linjen³¹⁴ ankommen, vndt biß dato³¹⁵ verharret, thun den armen leütten großen vberdrang³¹⁶.

Avis³¹⁷ von Bernburg³¹⁸, daß albereitt, 1500 Mann Pappenheimische³¹⁹ in Magdeburgk ankommen, hetten die festung proviantirett. Der vbrige secours³²⁰ folgte auch hernach.

Item³²¹: vom Præsidenten³²² daß general Banner³²³, den punct wegen einnehmung der krancken vndt verschaffung proviants, innstendig sollicitirt³²⁴. Man wolle sich resolviren³²⁵, das man 13

299 Mägdesprung.

300 Kärrner: Fuhrmann.

301 Nachterstedt.

302 Übersetzung: "Weder im Scherz noch im Ernst teile Birnen mit einem großen Herrn."

303 Zitatanklang an Santillana: Refranes, S. 90, Nr. 301.

304 Bir: Birne.

305 Übersetzung: "Begründung"

306 Übersetzung: "usw."

307 Übersetzung: "Nachricht"

308 Sondershausen.

309 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

310 Volk: Truppen.

311 Sondershausen, Herrschaft.

312 Magdeburg.

313 Uslar(-Gleichen), Georg von (1584-1638).

314 Schwarzburg-Sondershausen, Grafschaft.

315 Übersetzung: "auf diesen Tag"

316 überdrang: Handlungen gegen Billigkeit und Recht.

317 Übersetzung: "Nachricht"

318 Bernburg.

319 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

320 Übersetzung: "[militärische] Hilfe"

321 Übersetzung: "Ebenso"

322 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

323 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

324 sollicitiren: ansuchen, bitten.

325 resolviren: entschließen, beschließen.

mille³²⁶ {Pfund} brodt auf 8 tage lang, täglichen nacher Calbe³²⁷ zu lifern, ihm verwilligen werde, doch auff abkürzung an der contribution. Die krancken betreffend wolle [[206r]] man nicht gern auß dem Fürstenthumb³²⁸ ein Spital machen, dieweil ihrer <weitt> vber die Tausendt sein[.] Man könne die Stadt Agken³²⁹ vorschlagen, endlich aber zu einlegung der helfte im Wörlitzer³³⁰ winckel sich offeriren. Es liefe sonst wieder die königliche³³¹ zusage, daß man sich der kürzung proviandts an der contribution verweigert, den Roseburgischen³³² festungsbaw dem Fürstenthumb aufzuwaltzen sich vnderstehett, in puncto³³³ des auffbotts³³⁴ die Stiftischen³³⁵ mitt den Anhaltischen impliciren, die 9 Anhaltischen Aempter³³⁶ dißbeyt der Sahle³³⁷ gelegen abandonirt³³⁸, von den vbrigen aber, den vnderhalt auf gantze armée nebst 1000 Schantzengräber, vndt eventualiter³³⁹ quartier zur retirade³⁴⁰ suchett, vndt dadurch vndter dem prætext³⁴¹, der noht die aufgerichtete pacta³⁴² schwächett, welche postulata³⁴³ bastant³⁴⁴ sein, das fürstenthumb vollends zu ruiniren, welches auch alles wirdt dictatorie³⁴⁵ gesuchtt, da doch in dergleichen fällen, man billich durch abschickung, vorschläge vndt tractaten³⁴⁶, das iehnige so die vnumbgengliche Noht erfordert, zu sollicitiren³⁴⁷. perge³⁴⁸

[[206v]]

<20 Malder³⁴⁹ groß vndt klein holtz zur hofstadt.>

06. Januar 1632

326 *Übersetzung*: "tausend"

327 Calbe.

328 Anhalt, Fürstentum.

329 Aken.

330 Wörlitz.

331 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

332 Klein Rosenberg.

333 *Übersetzung*: "hinsichtlich"

334 Aufbot: Zusammenruf des Heeres, Aufgebot zur Heeresfolge.

335 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648); Magdeburg, Erzstift.

336 Ballenstedt(-Hoym), Amt; Bernburg, Amt; Freckleben, Amt; Gernrode, Amt; Großalsleben, Amt; Güntersberge, Amt; Hecklingen, Amt; Sandersleben, Amt; Warmisdorf, Amt.

337 Saale, Fluss.

338 abandonniren: verlassen, zurücklassen.

339 *Übersetzung*: "möglicherweise"

340 *Übersetzung*: "Zuflucht"

341 Prätext: Vorwand, Scheingrund.

342 *Übersetzung*: "Verträge"

343 *Übersetzung*: "Forderungen"

344 *Übersetzung*: "tauglich"

345 *Übersetzung*: "diktatorisch"

346 Tractat: Verhandlung.

347 sollicitiren: ansuchen, bitten.

348 *Übersetzung*: "usw."

349 Malter: Holzmaß.

☞ den 6. Januarij <3 Regum.>³⁵⁰

Zweymal in die kirche.

Avis³⁵¹ von Bernburg³⁵² das gester gestern abends spaht, vnderm licht, beym præäsidenten³⁵³ ein Capitain³⁵⁴ von dem Rosischen Regiment, neben etzlichen Tragonern sich angemeldett, vndt berichtet, wie das er befehliche, vor berührt Regiment zu Bernburgk quartier zu machen, wie dann das volck³⁵⁵ noch den abendt würde gelangen. Ob ihm nun wol der Præäsident darauf angedeüttet, es gebührte sich schriftliche ordinantz³⁵⁶ vorzuzueigen, gestalt sich dann auch herr general Banner³⁵⁷ gar newlich dahin erbohten, so hat er doch vorgewandt, das diese ordre³⁵⁸ auf dem freyen felde im marchiren vom hern general gemacht, vndt würde was schriftliches hernach kommen. Derowegen haben die Rächte zu verhütung anderer confusion alßbaldt verordnet, das mitt zuziehung ermeldtes capitains³⁵⁹, die quartier auffm [[207r]] Rahthause, so gut man es in der eyl vndt bey Nächtlicher weile machen können, außgetheilet, Baldt hernach hat sich der Obrist leütenampt³⁶⁰ mitt einem schrejbem vom general Banner³⁶¹ an mich lauttende <haltende> angeben, doch solch schreiben anfangs nicht von handen stellen wollen, mitt bericht, er wehre befehlicht, mir daßelbe zu eigenen handen vnderthenig zu vberlifern, endtlich sich anderst bedacht, vndt daßelbe von sich gestellet, welches die rächte erbrochen, vndt mir abschrift davon zugeschicktt, das original aber zu nohtwendiger vorweysung aldar behalten. Dieweil nun vor allen dingen vonnöhten, daß so lange diese einquartirung wehret, gute ordre³⁶² gestellet werde, So ist im nahmen Fürsts Augustj³⁶³, der Amtmann Milagius³⁶⁴ an general Bannern geschicktt, dißfalß die Notturfft zu sollicitiren³⁶⁵. Meine abgefaßte andtwordt soll auch vollnogen darauf erfolgen. Es lauffen albereit viel vnordnungen vor, denen zu remediiren³⁶⁶, <verhoffentlich in kurtzem sein soll.>

[[207v]]

Des general Banners³⁶⁷ schreiben lauttet also: Durchlaüchtiger hochgeborner Fürst³⁶⁸, Euer Fürstlichen Gnaden seindt meine vnderthänig gehorsame dienste iederzeit zuvor, Gnädiger herr.

350 Übersetzung: "des Januars der 3 Könige [Gedenktag für das Sichtbarwerden der Göttlichkeit Jesu aufgrund der Anbetung durch die Heiligen Drei Könige aus dem Morgenland]"

351 Übersetzung: "Nachricht"

352 Bernburg.

353 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

354 Übersetzung: "Hauptmann"

355 Volk: Truppen.

356 Ordinance: Befehl, Anordnung.

357 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

358 Übersetzung: "Befehl"

359 Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).

360 Person nicht ermittelt.

361 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

362 Übersetzung: "Ordnung"

363 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

364 Milag(ius), Martin (1598-1657).

365 sollicitiren: ansuchen, bitten.

366 remedi(i)ren: abhelfen.

367 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

368 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).

Euer Fürstlichen Gnaden kan ich hiermitt demühtig nicht verhalten, wie das ich vor rahtsam befunden, weil numehr der feind³⁶⁹ Jenseits der Sahle³⁷⁰ hin vndt wieder streiffet, vndt grassiret, etliche Tragoner, zu versicherung des Paßes, vber die Sahle, nach Bernburgk³⁷¹ zu legen. Demnach ich aber, solches ohne *Euer Fürstlichen Gnaden* vorwißen nicht thun sollen, Alß habe deroselben jch solches zuvor zu wißen machen wollen, der vnderthänigesn hofnung, *Euer Fürstlichen Gnaden* werden in gnaden damitt wohl zu frieden sein, weil solches nicht weniger zu conservirung dero stadt vndt landt³⁷², alß des allgemeinen Evangelischen wesens bestem gereichet. *Euer fürstlichen gnaden* befehl ich hiermitt in die gnädige protection Gottes, vndt dero mich zu stehen fürstlichen gnaden. Datum ³⁷³ Calbe³⁷⁴ den 5. Ianuar <1632.> *Euer fürstlichen Gnaden*
vnderthäniger gehorsamer diener, Johann Baner.

07. Januar 1632

[[208r]]

h den 7. Januarij ³⁷⁵ .

Eine hechtleber gesehen, davon ein gantzes eßen vber der Tafel gestern abendt gemacht worden. War zwey spannen lang, vndt mehr als drey finger breit.

Avis ³⁷⁶ von Caspar Pfau ³⁷⁷ daß Pappenheim³⁷⁸ general Feldtmarschalk mitt etzlichem volck³⁷⁹ vndt wagen, jn Magdeburg³⁸⁰ ankommen, vndt daß diese lande³⁸¹ in großer gefahr stehen.

Meine andtwortt an general Bannern³⁸²: Von Gottes gnaden Christian, Fürst zu Anhalt, graff zu Aßcanien, herr zu Bernburg vnd Zerbst³⁸³, vnsern günstigen gruß vndt wolgeneigten willen zuvor, wolgeborner besonders lieber. Was der herr wegen besetzung vnserer residentzstadt Bernburg³⁸⁴ an vnß gelangen laßen, solches ist vns von vnsern hinterlaßenen præident³⁸⁵ vndt Rähten zugefertigt, Pergen ihm darauf nichtt <in andtwortt> nichtt, daß weil es vor dißmahl die kriegesnoht also erfordert, wir es vnser theilß gerne geschehen laßen, Allein ersuchen wir den herrn hiermitt günstig, er wolle die anzahl der Soldaten, vndt darzu gehörende Officirer, so in Bernburg gelegt, [[208v]] determiniren vnd was einem iedwedern zum vnterhalt zu geben,

369 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

370 Saale, Fluss.

371 Bernburg.

372 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

373 Übersetzung: "Gegeben"

374 Calbe.

375 Übersetzung: "des Januars"

376 Übersetzung: "Nachricht"

377 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

378 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

379 Volk: Truppen.

380 Magdeburg.

381 Anhalt, Fürstentum.

382 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

383 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).

384 Bernburg.

385 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

vndter seiner handt vndterschrifft, ordiniren³⁸⁶, in specie³⁸⁷ aber ordnen, daß allein vf die effective³⁸⁸ verhandene[!] nicht aber die absenten der vndterhalt gereichett, im vbrigen aber, der mitt der Könighlichen Würden zu Schweden³⁸⁹, getroffene m <n> alliantz gemeß gelebett werden möge, zweiffeln dabey gantz nicht, gestalt wir auch darümb bitten, wann die kriegesnoht, (wie wir zu Gott hoffen) cessiren³⁹⁰ wirdt, daß also dann die garnison auß vnserer residentzstadt³⁹¹, wieder abgeföhret, inmittelst aber, gute ordre³⁹² vndt Regiment gehalten werden möge, Solches seindt wir gegen dem herrn³⁹³ mitt günstigen geneigten willen, zu erwiedern, erböhtig. Datum³⁹⁴ Hartzgeroda³⁹⁵, den 7. Januarij, Anno³⁹⁶ 1632. Deß herren,
gutwilliger freündt, Christian Fürst zu Anhalt³⁹⁷ et cetera
manu propria³⁹⁸.

[[209r]]

<[Marginalie:] hatzgeroda[!]> Im schlitten gefahren, vndt Vriel von Eichen⁴⁰⁰ vmbgeworffen.

Avis⁴⁰¹, von hauptmann Knochen⁴⁰², wie das daß Weymarische⁴⁰³ volck⁴⁰⁴ 3 mille⁴⁰⁵ Mann starck an itzo vmb Artern⁴⁰⁶ herümb lieget, erwarten ordinantz⁴⁰⁷, wohin sie jhren marsch nehmen sollen.

40 Malder⁴⁰⁸ Stammholtz, haben sie angeführt, zur hoffstadt, <in 13 karren, vndt 3 wagen.>

Avis⁴⁰⁹, das daß Weymarische volck etwa zwey meilen von hinnen liege, zu Bergen, <Vfrungen⁴¹⁰ > vndt Walhausen⁴¹¹, alda etzliche trouppen, vom Vßlerischem Regiment, albereitt sollen ankommen sein.

386 ordiniren: verordnen, befehlen, festlegen.

387 Übersetzung: "im Einzelnen"

388 Übersetzung: "wirklich"

389 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

390 cessiren: aufhören, wegfallen.

391 Bernburg.

392 Übersetzung: "Ordnung"

393 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

394 Übersetzung: "Gegeben"

395 Harzgerode.

396 Übersetzung: "des Januar im Jahr"

397 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).

398 Übersetzung: "mit eigener Hand"

400 Eichen, Uriel von (1597-1649).

401 Übersetzung: "Nachricht"

402 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

403 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

404 Volk: Truppen.

405 Übersetzung: "tausend"

406 Artern.

407 Ordinanz: Befehl, Anordnung.

408 Malter: Holzmaß.

409 Übersetzung: "Nachricht"

410 Ufrungen.

411 Wallhausen.

On a chantè les trois Rois a la mode ancienne.⁴¹²

(*Nota Bene* Caput unum Prudentiæ, ex Politicis, *Iusti* Lipsij⁴¹³ ⁴¹⁴: Non facile quid ex antiquo movere, vel si id fiat, ut paullatim. Naturam Princeps imitetur, quæ omnia paullatim peragit. Sic semina in arbores crescunt, occulte & nullo sensu. Extrema inter se discrepantia, ordinibus inter se aptis, coniungit.⁴¹⁵)

08. Januar 1632

[[209v]]

☉ den 8^{ten}: Januarij⁴¹⁶ .

An Præsidenten⁴¹⁷ vndt Christoph⁴¹⁸ Maler geschrieben, <nach Bernburg⁴¹⁹ [.]>

In die kirche, vndt predigt hern Andreæ Winsij⁴²⁰ .

Escrit au Baillif⁴²¹ de Ballenstedt⁴²² . ⁴²³ perge⁴²⁴

Sigmund Deuerlin⁴²⁵ jst von Eißleben⁴²⁶ 4 {Meilen} wiederkommen, mitt andtwortt von Doctor Talliger⁴²⁷ . Djlatorische andtwortt, wegen des bahren geldes, oder kupffers.

Responce du Baillif de Ballenstedt dilatoire & negative.⁴²⁸

Schreiben von Fürst Augusto⁴²⁹ de dato⁴³⁰ Bernburg den 7. Ianuarij⁴³¹ ,

412 *Übersetzung*: "Man hat die [Heiligen] drei Könige auf die alte Weise besungen."

413 Justus Lipsius: *Politica Politicorum sive civilis doctrinae libri sex* = six books of politics or political instruction, hg. von Jan Waszink, Assen 2004.

414 Irrtum Christians II.: Beim Folgenden handelt es sich um kein Lipsius-Zitat, sondern um eine verkürzende Paraphrase aus Colli: *Princeps*, S. 46.

415 *Übersetzung*: "Beachte wohl ein Kapitel von der Klugheit aus den *Politica* des Justus Lipsius: [Es ist] nicht leicht, vom Hergebrachten abzuweichen; zumal, wenn es geschehen soll, so [sei es] stückweise. Der Fürst ahme die Natur nach, die alles nach und nach ausführt. So wachsen die Samen zu Bäumen heran, heimlich und unbeobachtet. Sie [die Natur] verbindet die unter sich am weitesten widerstreitenden Dinge mit den unter sich passenden Ordnungen."

416 *Übersetzung*: "des Januars"

417 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

418 Rieck(e), Christoph (ca. 1573-1640).

419 Bernburg.

420 Winß, Andreas (gest. 1638).

421 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

422 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

423 *Übersetzung*: "An den Amtmann von Ballenstedt geschrieben."

424 *Übersetzung*: "usw."

425 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

426 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).

427 Tallinger, Andreas (1570-1632).

428 *Übersetzung*: "Antwort vom Amtmann von Ballenstedt, hinausschiebend und abschlägig."

429 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

430 *Übersetzung*: "vom Tag der Ausstellung"

431 *Übersetzung*: "des Januars"

Es seye *general Banner*⁴³² mitt seiner vnderhabenden armée zu roß vndt fuß vber die Sahle⁴³³ gezogen, den ortt vf ienseytt verlaßen, im Rosenburgischem⁴³⁴ vndt daherumb nichts mehr zum besten, das der last des krieges vf mein Ampt Bernburg⁴³⁵ vndt Niemburgk⁴³⁶, vngeachtett Cöhten⁴³⁷ vndt Deßa⁴³⁸ mitt Proviandt das ihrige thun, gewaltzet werden will, wie dann das Rosische Regiment vorgestern, (id est⁴³⁹: den 5. Ianuarij⁴⁴⁰) in der Stadt Bernburgk die Schneidewindische vndt Treßkawische Regimenter nebst anderer Regimenter baggage⁴⁴¹ gestern in meinen Amptsdörffern, [[210r]] einquartieret sejn. *Fürst Augustus*⁴⁴² hat an herrn *general Banner*⁴⁴³ abgeschicktt[,] geschrieben vndt erinnert, was meine, vndt Meiner vnderthanen Notturfft erfordert, erbiehten sich auch noch ihr eüßerstes zu thun, vndt nicht das geringste zu vnderlaßen, so zu meinem besten dienett, Allein weil alles mitt der kriegesnoht endtschuldigett, nechst Gott aber (wie *Fürst August* meinet) alle hofnung vf des vetters *herzog Wilhelms*⁴⁴⁴ *Liebden secours*⁴⁴⁵ gestellet wirdt, alß bittet er mich vmb nachricht, wo er anzutreffen, zu Sangerhausen⁴⁴⁶, oder Wallhausen⁴⁴⁷ etcetera damitt vnser consilia⁴⁴⁸, vndt der lande⁴⁴⁹ bestes darnach möchten dirigirt werden.

*Avis*⁴⁵⁰, *herzog Wilhelm* liege in der *Grafschaft Manßfeldt*⁴⁵¹, habe kaum 3 *mille*⁴⁵² Mann beysammen, also das es seine hülfe, darauf sich die paßionirten leütte so hoch verlaßen, ein zerbrochener Rohrstab Egypti⁴⁵³ vielleicht sein möchte.⁴⁵⁴ *Jamais ces choses m'ont pleu, ainçois m'ont esté a contrecœur.*⁴⁵⁵ Menge dich nicht vndter die aufrührischen⁴⁵⁶, sonst wirstu mitt ihnen auffgerieben.

09. Januar 1632

432 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

433 Saale, Fluss.

434 Rosenburg, Herrschaft.

435 Bernburg, Amt.

436 Nienburg (Saale), Amt.

437 Köthen.

438 Dessau (Dessau-Roßlau).

439 *Übersetzung*: "das heißt"

440 *Übersetzung*: "des Januars"

441 *Übersetzung*: "Gepäck"

442 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

443 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

444 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

445 *Übersetzung*: "[militärische] Hilfe"

446 Sangerhausen.

447 Wallhausen.

448 *Übersetzung*: "Beratungen"

449 Anhalt, Fürstentum.

450 *Übersetzung*: "Nachricht"

451 Mansfeld, Grafschaft.

452 *Übersetzung*: "tausend"

453 Ägypten.

454 Anspielung auf Is 36,6.

455 *Übersetzung*: "Nie haben mir diese Sachen behagt, früher sind sie mir verdrießlich gewesen."

456 Prv 24,21

[[210v]]

<[Marginalie:] hartzgeroda.> » den 9. Januarij⁴⁵⁸ . x x x

Avis⁴⁵⁹ das 5 Regimenter Weymarisch⁴⁶⁰ volck⁴⁶¹ bey Artern⁴⁶² gelegen, deren alß heüte zu abendt ein Regiment bey häringen⁴⁶³, ein Regiment in Auleben⁴⁶⁴, vndt die vbrigen 3 Regimenter im Ambt Sangerhausen⁴⁶⁵ quartier nehmen sollen.

Avis⁴⁶⁶ von Gernroda⁴⁶⁷, daß die Kayserischen⁴⁶⁸ Magdeburg⁴⁶⁹ nur mitt wenigem volck besetzt, vndt anderm vorrath, so wol auch stücken⁴⁷⁰ endtblößet, verlaßen, auch ihren zug wieder dem vorigen gemeß, gerichtett. So soll auch der Schwedische⁴⁷¹ Nachzugk, njcht weitt von Wolmerstedt⁴⁷², albereitt einen glücklichen succeß⁴⁷³ gehabt haben, auch die Currirer starck nach dem Landtgrafen⁴⁷⁴, destwegen gehen.

J'ay fait tirer, & prendre des petits oyseaux.⁴⁷⁵

Avis⁴⁷⁶ von Bernburg⁴⁷⁷ daß vorgestern abendt bey ljecht, der Oberste leütnant Stück⁴⁷⁸ eine ordonantz⁴⁷⁹ vorgezeigt vom general Banner⁴⁸⁰ vndterschrjeben, daß er befehlicht [[211r]] mitt seinem Regiment so 9 compagnien vndt vber 1200 Mann starck, auch in Bernburgk⁴⁸¹ zu rücken, welches auch so baldt darauf geschehen. Fürst Augustus⁴⁸² hat darauff gestern Morgen, an den general⁴⁸³ geschrieben, vndt gebehten, aufs wenigste das Rosische Regiment auß Bernburg abzufordern, auch meine Amptsdörfer, (welche zu sehr vberlegett) zu befreyen, oder doch jhnen mjlterung wiederfahren zu laßen. Der general will den volligen vnderhalt auf seine

458 Übersetzung: "des Januars"

459 Übersetzung: "Nachricht"

460 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

461 Volk: Truppen.

462 Artern.

463 Heringen (Helme).

464 Auleben.

465 Sangerhausen, Amt.

466 Übersetzung: "Nachricht"

467 Gernrode.

468 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

469 Magdeburg.

470 Stück: Geschütz, Kanone.

471 Schweden, Königreich.

472 Wolmirstedt.

473 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

474 Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von (1602-1637).

475 Übersetzung: "Ich habe kleine Vögel schießen und fangen lassen."

476 Übersetzung: "Nachricht"

477 Bernburg.

478 Stick, Hans Georg von.

479 Ordinananz: Befehl, Anordnung.

480 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

481 Bernburg.

482 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

483 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

armée an Proviandt, vndt fütterung auß dem Fürstenthumb⁴⁸⁴ haben, die iehnigen so bißhero des Commissariats, sich angemaßett entziehen sich deßelben in itziger Noht, haben Fürst *Augusto* eine designation aller Reütereÿ vndt fußvolcks⁴⁸⁵ nebst den Regimentsquartiermeistern⁴⁸⁶ zugeschicktt, vmb eine außtheilung der quartier vndt vnderhalt zu machen, Fürst *Augustus* aber hat sich endtschuldigett das solches den kriegscommissariis⁴⁸⁷ vndt nicht ihme zustünde, köndten auch eine solche last dem Fürstenthumb nicht aufbawen laßen, jnterim⁴⁸⁸ aber vorschläge gethan, wie der confusion in etwas zu reme [[211v]] diiren⁴⁸⁹.

Avis⁴⁹⁰ von Deßaw⁴⁹¹ von *Christoph von Krosigk*⁴⁹² vom 7. Ianuarij⁴⁹³ [:] Es seÿe *General Todt*⁴⁹⁴ zu Wittenberg⁴⁹⁵ ankommen mitt 9 mille⁴⁹⁶ Mann, wie auch der Schwedische⁴⁹⁷ Cantzler Ochßenstern⁴⁹⁸, mitt 5 mille⁴⁹⁹ Mann zu Torgaw⁵⁰⁰. Würden auf halle⁵⁰¹ zu marchiren.

Avis⁵⁰² von Erxleben⁵⁰³, das die besatzung gantz auß Magdeburgk⁵⁰⁴ gezogen vndt hetten alles, was noch darinnen gewesen, angestecktt, vndt was sie mitt weg brjngen können, mittgenommen.

J'ay fait querir de l'avoyne de Güntersperge⁵⁰⁵, hier, & aujourd'huy.⁵⁰⁶

Je me desespere quelquesfois voyant l'avancement de tant d'autres Princes, & qu'il faut que je perde ainsy mes jeunes ans, desja 12 ans en ça, ne faisant rien que tout contre mon grè, & mesmes tout ce que je regarde et entreprends m'est a contrecœur, pouvant bien jurer que depuis onze adouze[!] ans en ça, ie n'ay pas eu une heure de joye. C'est un grand cas que la main de Dieu m'afflige si long temps.⁵⁰⁷

484 Anhalt, Fürstentum.

485 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

486 Regimentsquartiermeister: Stabsoffizier eines Regiments, der für die Beschaffung von Verpflegung und Unterkunft zuständig ist.

487 Übersetzung: "kommissaren"

488 Übersetzung: "inzwischen"

489 remedi(i)ren: abhelfen.

490 Übersetzung: "Nachricht"

491 Dessau (Dessau-Roßlau).

492 Krosigk, (Albrecht) Christoph von (1576-1638).

493 Übersetzung: "des Januars"

494 Tott, Åke Henriksson (1598-1640).

495 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).

496 Übersetzung: "tausend"

497 Schweden, Königreich.

498 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).

499 Übersetzung: "tausend"

500 Torgau.

501 Halle (Saale).

502 Übersetzung: "Nachricht"

503 Hohenerxleben.

504 Magdeburg.

505 Güntersberge.

506 Übersetzung: "Ich habe gestern und heute von dem Hafer aus Güntersberge holen lassen."

507 Übersetzung: "Ich verzweifle manchmal, wenn ich die Beförderung so vieler anderer Fürsten sehe und dass es nötig ist, dass ich bereits seit 12 Jahren so meine jungen Jahre verliere, in denen ich nichts als alles gegen meinen Willen tat, und selbst alles, was ich betrachte und unternehme, ist mir verdrießlich, wobei ich beschwören kann, dass ich daran seit

10. Januar 1632

[[212r]]

σ den 10^{den}: Januarij ⁵⁰⁸. <1632.>

Avis ⁵⁰⁹ von Vfrungen⁵¹⁰, daß die Weymarische⁵¹¹ armée, theils vmb Sondershausen⁵¹², theils in der gülden aue⁵¹³ liege. heütte dinstags würden sie aufbrechen, halb vbern hartz⁵¹⁴, halb vf Sangerhausen⁵¹⁵ zu, jhren marsch nehmen. Die armée soll 8 mille⁵¹⁶ Mann starck sein.

Avis ⁵¹⁷ von Quedlinburg⁵¹⁸ vndt Ascherßleben⁵¹⁹, daß <[Marginalie:] Nota Bene⁵²⁰ > die Kayserischen⁵²¹ alla disperata⁵²² gespielt⁵²³, <[Marginalie:] Nota Bene⁵²⁴ > Magdeburg⁵²⁵ an dreyen orten, mitt pulfer <[Marginalie:] Nota Bene⁵²⁶ > gesprengt, vndt sich auf helmstadt⁵²⁷ <[Marginalie:] Nota Bene⁵²⁸ > salvirt⁵²⁹.

Avis ⁵³⁰ von Groß Alßleben⁵³¹, das vorgestern das Kayßerliche fußvolck⁵³² hinter dem Brandeßleibischen holtze⁵³³ marschiret ist, vndt nach Wolfenbüttel⁵³⁴ wieder zu. Die Reütterey jst noch zu rücke. Auß Magdeburg soll alles herauß sein, die häuser so noch gestanden, alle abgebrandt, vndt sollen etzliche Thor gesprengt haben, vndt die stücke⁵³⁵ (so sie nicht mitt

elf bis zwölf Jahren nicht eine Stunde der Freude gehabt habe. Es ist eine große Sache, dass mich die Hand Gottes so lange betrübt."

508 *Übersetzung*: "des Januars"

509 *Übersetzung*: "Nachricht"

510 Ufrungen.

511 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

512 Sondershausen.

513 Goldene Aue.

514 Harz.

515 Sangerhausen.

516 *Übersetzung*: "tausend"

517 *Übersetzung*: "Nachricht"

518 Quedlinburg.

519 Aschersleben.

520 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

521 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

522 *Übersetzung*: "wütend"

523 spielen: feuern, schießen.

524 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

525 Magdeburg.

526 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

527 Helmstedt.

528 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

529 salviren: retten.

530 *Übersetzung*: "Nachricht"

531 Großalsleben.

532 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

533 Hohes Holz.

534 Wolfenbüttel.

535 Stück: Geschütz, Kanone.

fort bringen können[)] deßelbigen gleichen, auch etliche in die [[212v]] Elbe⁵³⁶ gesencktt. Sie sollen wo sie hinkommen sein, mitt den leütten so vbel vmbgegangen, daß nicht außzusprechen. Das Junge Mannsvolck, so sie angetroffen, haben sich müßen vnderhalten⁵³⁷ laßen, oder haben sie niedergemachtt. Was sie haben an weibesvolck angetroffen, geschwächt⁵³⁸ vndt allen muhtwillen, mitt ihnen getrieben, die pastorn deßelben gleichen, gebunden vndt außgezogen mitt weggenommen. Der Pfarrer⁵³⁹ zu Wanßleben⁵⁴⁰ soll 300 ducaten zur Rantzion⁵⁴¹ geben. Sie haben Halberstadt⁵⁴² heftig gedrewet, wann sie den raub darvon gebracht, vndt wieder kommen können. Die Reütereý will zu hadtmerschleben⁵⁴³ durch selbigen paß, wie ein Junge außgesagt, der es hat sollen außkundtschaften, den man gefangen, vndt nach halberstadt gebracht.

Anderer avis⁵⁴⁴, nach diesem von Großen Alsleben⁵⁴⁵, daß sie alle mitt sampt der Reütereý, nach helmstadt⁵⁴⁶ gezogen. Auß Schöningen⁵⁴⁷ vndt selben gerichtten, muß ihnen proviandt [[213r]] vndt contribution verschafft werden. In Braunschweig⁵⁴⁸ sollen 5 mille⁵⁴⁹ Mann ankommen sejn, also das Sie schwerlich die geraubte beütte in Wolfenbüttel⁵⁵⁰ bringen werden, sondern bezahlen müßen, was sie geborget haben. Den wall zu Magdeburgk⁵⁵¹ sollen sie alle zu nichte gemacht haben, vndt haben schlechte ehre eingelegt. *perge*⁵⁵² ~~Zu Egel~~we

Avis⁵⁵³ von Bernburg⁵⁵⁴ das die Kayserischen⁵⁵⁵ Magdeburgk gewiß verlaßen, die brügke angezündett, die Thore zersprengett, vndt 3 compagnien Crabahten⁵⁵⁶, welche ienscytt der Elbe⁵⁵⁷ auf fütterung außgewesen, im stich gelaßen sein sollen, das Schneidewindische Regiment ist gestern Morgends vmb 3 vhr, von Bernburgk aufgebrochen vndt auf Calbe⁵⁵⁸ gezogen, vmb 7 vhr das Rosjsche Regiment gleichsfalß, welches auf Egel⁵⁵⁹ zu, marchiret, aldar sich die Reütereý

536 Elbe (Labe), Fluss.

537 unterhalten: anwerben.

538 schwächen: vergewaltigen, schänden, entehren.

539 Fischer, Konrad (1).

540 Wanzleben.

541 Ranzion: Lösegeld.

542 Halberstadt.

543 Hadmersleben.

544 *Übersetzung*: "Nachricht"

545 Großalsleben.

546 Helmstedt.

547 Schöningen.

548 Braunschweig.

549 *Übersetzung*: "tausend"

550 Wolfenbüttel.

551 Magdeburg.

552 *Übersetzung*: "usw."

553 *Übersetzung*: "Nachricht"

554 Bernburg.

555

556 Krabate: Kroate (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

557 Elbe (Labe), Fluss.

558 Calbe.

559 Egel.

samen soll, vermuthlich wirdt *general* Banner⁵⁶⁰, mitt *herzog* Wjlhelm⁵⁶¹ sich coniungiren⁵⁶², vndt den Pappenheim⁵⁶³ verfolgen, hertzog Wilhelm wirdt numehr außer zweifel seinen zug vber oder vndt dem [[213v]] Hartz⁵⁶⁴ nehmen, dahero die Aembter hatzgeroda⁵⁶⁵ [!] vndt Ballenstedt⁵⁶⁶, sich in acht zu nehmen. Wir können Gott nicht genugsam dancken, das durch verlaßung der festung Magdeburgk⁵⁶⁷ diese lande⁵⁶⁸ von der endtlichen ruin errettet worden, wo fern solches nicht geschehen, hette vnser Fürstenthumb allein, die königliche⁵⁶⁹ armée vnterhalten müßen, weil in dem Stiftischen⁵⁷⁰, nichts mehr zum besten.

Vom General Todt⁵⁷¹, haben sje noch kejne fernere gewißeitt, so baldt als sje ejnkömbt, wirdt man mirs zu wißen thun. *et-cetera*

Avis⁵⁷², das der König in Franckreich⁵⁷³, mitt 20 mille⁵⁷⁴ Mann zu Straßburg⁵⁷⁵, durchgezogen, nach der Pfaltz⁵⁷⁶ zu, <vndt auch dem Wirtemberger landt⁵⁷⁷.>

Nochmahliger avis⁵⁷⁸ von Gernroda⁵⁷⁹, das die Kayßerischen⁵⁸⁰ schon gesterjges tages, zu roß vndt fuß, zu helmstadt⁵⁸¹ ankommen, werden sonder zweifel, heütiges tages, nicht weitt von Wolfenbüttel⁵⁸² sein, wiewol der general Baner⁵⁸³ jhnen folgett, das vbrige was in Magdeburg brennen können, ist angezündett, die wälle abgestochen, die Thore vndt thejls Stücke⁵⁸⁴ zersprenget, vndt das vbrige herauß [[214r]] genommen. *perge perge perge*⁵⁸⁵

Sigmundt⁵⁸⁶ ist von Quedlinburg⁵⁸⁷ wiederkommen.

560 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

561 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

562 conjungiren: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.

563 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

564 Harz.

565 Harzgerode, Amt.

566 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

567 Magdeburg.

568 Anhalt, Fürstentum.

569 Schweden, Königreich.

570 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648); Magdeburg, Erzstift.

571 Tott, Åke Henriksson (1598-1640).

572 *Übersetzung*: "Nachricht"

573 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

574 *Übersetzung*: "tausend"

575 Straßburg (Strasbourg).

576 Pfalz, Kurfürstentum.

577 Württemberg, Herzogtum.

578 *Übersetzung*: "Nachricht"

579 Gernrode.

580 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

581 Helmstedt.

582 Wolfenbüttel.

583 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

584 Stück: Geschütz, Kanone.

585 *Übersetzung*: "usw. usw. usw."

586 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

587 Quedlinburg.

Jch habe heütte alhier zu hartzgeroda⁵⁸⁸ ein browen anfangen laßen, au nom de ma femme⁵⁸⁹
⁵⁹⁰, Gott gebe vjel glück darzu. Es sollen die vnderthanen darzu angehalten werden, von den
 dorfschafften, bier abzuholen. Sonst holen sie es mitt vnkosten, von Quedlinburg vndt anderer
 orten ab, stellen jhre pferde bey itziger vnsicherheit in gefahr, bringen das geldt, auß dem lande⁵⁹¹
 , vberheben sich der mühe vndt gefahr, daß sie mir, bey itziger jhrer armuht, das getreydig, nicht
 auß dem lande führen dürfen, vndt haben das bjer, vor der Thür. So wirdt auch die Tranckstewer
 dadurch vermehret, vndt wjr haben guten Nutzen darvon verhoffentlich. Es wirdt auch der
 Bürgerschaft alhier nichts endtzogen, sintemahl Sie doch keine gersten, bey itzigem Mißwachs,
 noch Mittel zum Brawen haben.

[[214v]]

Zeitung⁵⁹² das der König in Schweden⁵⁹³, fast die gantze Vnderpfaltz⁵⁹⁴ vndt Mannheimb⁵⁹⁵
 eingenommen, Frankfurt⁵⁹⁶ vndt heydelberg⁵⁹⁷ berennet habe. J'ay envoyè a Eisleben⁵⁹⁸ une lettre
 avec un chevruel a Docteur Tallinger⁵⁹⁹, par Sigmund Deuerlin⁶⁰⁰ [.]⁶⁰¹

11. Januar 1632

☿ den 11^{ten}. Januarij⁶⁰² .

Zeitung⁶⁰³ das der Monte di Soma⁶⁰⁴ (Vesuvius⁶⁰⁵ Mons⁶⁰⁶) bey Neapolj⁶⁰⁷ sich aufgethan,
 fewer[,] rauch vndt asche außwirfft, mitt schrecken[,] <furcht> vndt flucht der angränzenden
 Innwohner.

Item⁶⁰⁸: das die häuptstadt Mexico⁶⁰⁹ jn West<[Marginalie:] Nota Bene⁶¹⁰>Indien⁶¹⁰, durch
 waßer vndtergangen, <[Marginalie:] Nota Bene⁶¹²> vndt auf 20 millionen schaden geschehen.

588 Harzgerode.

589 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

590 Übersetzung: "im Namen meiner Frau"

591 Anhalt, Fürstentum.

592 Zeitung: Nachricht.

593 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

594 Unterpfalz (Rheinpfalz).

595 Mannheim.

596 Frankfurt (Main).

597 Heidelberg.

598 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).

599 Tallinger, Andreas (1570-1632).

600 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

601 Übersetzung: "Ich habe durch Sigmund Deuerlin einen Brief mit einem Reh an Dr. Tallinger nach Eisleben geschickt."

602 Übersetzung: "des Januars"

603 Zeitung: Nachricht.

604 Monte Somma.

605 Vesuv, Berg (Monte Vesuvio).

606 Übersetzung: "der Berg Vesuv"

607 Neapel (Napoli).

608 Übersetzung: "Ebenso"

Item ⁶¹³: das der Türck⁶¹⁴ mitt dem Persjaner⁶¹⁵ friede tractire⁶¹⁶.

Item ⁶¹⁷: der König in Franckreich⁶¹⁸ marchire nach dem Elsaß⁶¹⁹, Schwaben⁶²⁰, vndt Pfaltz⁶²¹ zu.

Cölln⁶²² hat Spannien⁶²³ zum Schutzherrn angenommen, wie auch ezliche geistliche gethan. Trjer⁶²⁴ aber, hat accordirt⁶²⁵ mitt Franckreich⁶²⁶ vndt Schweden⁶²⁷.

[[215r]]

Item ⁶²⁸: das der Altringer⁶²⁹ in Böhmen⁶³⁰ geschlagen seye.

Das König in Franckreich⁶³¹ werde zu dem König in Schweden⁶³² kommen, sich vndtereinander zu besprechen.

Staden⁶³³ wollen keinen trefues⁶³⁴ eingehen, sondern mitt Schweden⁶³⁵, vndt Franckreich⁶³⁶, den Spannier⁶³⁷ dempfen.

Stoffel⁶³⁸ nach Staßfurt⁶³⁹ geschickt einen holtzhandel zu treffen, Gott gebe zu glück, vndt segne vnser vornehmen.

Avis⁶⁴⁰ vom Braitenstein⁶⁴¹, das weymarische⁶⁴² trouppen aldar durchziehen.

609 Mexiko-Stadt (Ciudad de México).

610 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

610 Westindien.

612 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

613 *Übersetzung*: "Ebenso"

614 Osmanisches Reich.

615 Persien (Iran).

616 tractiren: (ver)handeln.

617 *Übersetzung*: "Ebenso"

618 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

619 Elsass.

620 Schwaben.

621 Pfalz, Kurfürstentum.

622 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).

623 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

624 Sötern, Philipp Christoph von (1567-1652).

625 accordiren: einen Vertrag schließen, sich einigen.

626 Frankreich, Königreich.

627 Schweden, Königreich.

628 *Übersetzung*: "Ebenso"

629 Aldringen, Johann, Graf von (1588-1634).

630 Böhmen, Königreich.

631 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

632 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

633 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

634 *Übersetzung*: "Waffenstillstand"

635 Schweden, Königreich.

636 Frankreich, Königreich.

637 Spanien, Königreich.

638 N. N., Christoph (2).

639 Staßfurt.

640 *Übersetzung*: "Nachricht"

Avjs⁶⁴³ von Gernroda⁶⁴⁴, der hertzog von Weymar, werde heütte, vber den hartz⁶⁴⁵, zjehen. Jch habe ihm entgegen geschickt, vndt geschrieben.

Jean d'Axt⁶⁴⁶ mon Escuyer, a esté a Schjela⁶⁴⁷. Il y a⁶⁴⁸ 23 abgewehnte cochons⁶⁴⁹ vor 5 tagen. Auparavant⁶⁵⁰ hette man Sie verspejsen können, Thilo von Vitzenhagens⁶⁵¹ bericht nach, welches aber dazumal negljgirt worden. Martin Schmidt⁶⁵² nous a voulu persuader que ce rapport estoit autrement, & cependant cela est vray.⁶⁵³

<14 {Wispel} 7 {Scheffel} 2 {Viertel} rogken> <35 {Wispel} 19 {Scheffel} gersten> <dem küchenschreiber⁶⁵⁴.> <Nota Bene⁶⁵⁵ [:] 28 {Scheffel} gehen auf 1 {Wispel}>

12. Januar 1632

[[215v]]

24 den 12^{ten}: Januarij⁶⁵⁶.

In die kirche, da der pfarrer⁶⁵⁷ von Güntersberga⁶⁵⁸ vom verzehrenden feuer des herren⁶⁵⁹, eine gute predjgt gethan. Dieu nous garde de feu.⁶⁶⁰ perge⁶⁶¹

heütte kommen 10 compagnien Reütter sampt dem Stabe, von herzog Wilhelms von Weymar⁶⁶² seinem volcke⁶⁶³ (auß seiner ordinantz⁶⁶⁴) hjeher nach harzgeroda⁶⁶⁵. Ist ein plump stücke. Der

641 Breitenstein.

642 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

643 Übersetzung: "Nachricht"

644 Gernrode.

645 Harz.

646

647 Schielo.

648 Übersetzung: "Johann von Axt, mein Stallmeister, ist in Schielo gewesen. Es gibt dort"

649 Übersetzung: "Schweine"

650 Übersetzung: "Zuvor"

651 Vitzenhagen, Thilo von (gest. 1632).

652 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).

653 Übersetzung: "Martin Schmidt hat uns überzeugen wollen, dass dieser Bericht ganz anders sei, und dennoch ist das wahr."

654 Unger, Kaspar.

655 Übersetzung: "Beachte wohl"

656 Übersetzung: "des Januars"

657 Martinus, Johannes (gest. 1659).

658 Güntersberge.

659 Dt 4,24

660 Übersetzung: "Gott bewahre uns vor Feuer."

661 Übersetzung: "usw."

662 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

663 Volk: Truppen.

664 Ordinanzt: Befehl, Anordnung.

665 Harzgerode.

general 4tiermeister⁶⁶⁶ hanß von Braunschweig⁶⁶⁷ begehret auf 6 squadronen⁶⁶⁸ pferde, ohne den fürstlichen stab, auß dem Amt harzgeroda⁶⁶⁹: haber auf 1 squadron 220 {Scheffel} thun 12 schock⁶⁷⁰ {Scheffel} haußbacken brodt, iedes zu 3 {Pfund} thun — 1500 leib <brodt.> Bier — — — — — 24 faß⁶⁷¹. Fleisch — — — — — 6 oder 7 gute Rinder Nottürftig hew vf etzliche fuder⁶⁷².

Ein squadron, mag 400 pferde vndt drüber, starck sein.

[[216r]]

Theilß volck⁶⁷³ nemlich 15 compagnien Reütter, sollen im Stollbergischen⁶⁷⁴ amt hayn⁶⁷⁵, quartieren. Die Infanterey gehet vnderm harz⁶⁷⁶ hinweg auf Manßfeldt⁶⁷⁷ zu.

Endtlich nach vielem disputiren, hat man den general quartiermeister⁶⁷⁸, dahin behandelt, das er 4 compagnien ins Ampt⁶⁷⁹, den stab aber, vndt des hertzsogs⁶⁸⁰ <50> pferde, hieher⁶⁸¹ quartiert, die vbrigen in die benachtbarten dörfer: alß nemlich also: Den Stab vber 100 pferde sich belauffende, hieher nach harzgeroda, vndt des hertzsogs train⁶⁸² vber 50 pferde.

	compagnie Reütter	
Schiela ⁶⁸³	1	
Tanckeroda ⁶⁸⁴	2	<Jst halb Aßeburgisch ⁶⁸⁵ .>
Newdorf ⁶⁸⁶	1	
Königeroda ⁶⁸⁷ , ist	3	
Rammelburgisch ⁶⁸⁸		

666 Generalquartiermeister: mit den Anordnungen zur Unterbringung der Truppen vertrauter hoher Offizier, Vorgesetzter aller Quartiermeister.

667 Braunschweig, Hans von.

668 Squadron: Halbregiment bei der Reiterei und den Dragonereinheiten.

669 Harzgerode, Amt.

670 Schock: Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz).

671 Faß: Hohlmaß.

672 Fuder: Raum- und Hohlmaß.

673 Volk: Truppen.

674 Stolberg, Grafschaft.

675 Hayn, Amt.

676 Harz.

677 Mansfeld.

678 Braunschweig, Hans von.

679 Harzgerode, Amt.

680 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

681 Harzgerode.

682 Übersetzung: "Tross"

683 Schielo.

684 Dankerode.

685 Asseburg, Familie.

686 Neudorf.

687 Königerode.

688 Rammelburg, Amt.

Wolmerschwenda⁶⁸⁹

1 1

Seindt Aßeburgisch.

Panßfelde⁶⁹⁰

Darauff ist quartier, vndt anstaltt gemacht worden.

[[216v]]

Zu letzt, ist es dahin vermittelt worden, das Oberster Vßler⁶⁹¹, alleine hergekommen, mitt seinem stabe, die vbrigen *compagnien* haben sich auf die dörfer gelegt. *herzog* von Weymar⁶⁹², hat seinen marsch auf Manßfeldt⁶⁹³ zu genommen.

Der Oberste Vßler jst mein gast gewesen, diesen abendt benebens Rittmeister Zanthier⁶⁹⁴, einem Rindorff⁶⁹⁵, vndt einem Quartiermeister⁶⁹⁶. Er commandirt, dje gantze Weymarische Reütere. Diß jst der Vßler, welchen ich zu Prag⁶⁹⁷, rantzionirt⁶⁹⁸, bin aber ehrlich wieder von jhme bezahlt worden.

<Es haben etzliche Reütter, dje beine entzwey gebrochen, wegen des glatteyses, aufm hartz⁶⁹⁹.>

13. Januar 1632

♀ den 13^{den}: Ianuarij⁷⁰⁰ . x x x

Die weil der *herzog* von Weimar⁷⁰¹ sampt seiner Reütere, vndt fußvolck⁷⁰², will das rendezvous⁷⁰³, vmb Ballenstedt⁷⁰⁴ herümb halten, alß ist der Oberste Vßler⁷⁰⁵, mjt sejnem vnderhabenden Reütern, auff Ballenstedt zu, marchirt, wiewol er sich zu guter ordre⁷⁰⁶, vndt müglicher verschonung erbohten. hat sich auch sonsten gegen mir, [[217r]] gar höflich bezejgett, vndt einen großen respect auf meine person gehabt. Würde auch hieher⁷⁰⁷, nicht kommen sein, wann die expresse⁷⁰⁸ ordinantz⁷⁰⁹ des hertzogs Wilhelms von Weymar⁷¹⁰, nicht da gewesen wehre. (je ne

689 Molmerswende.

690 Pansfelde.

691 Uslar(-Gleichen), Georg von (1584-1638).

692 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

693 Mansfeld.

694 Zanthier, Christoph Albrecht von (1602-1667).

695 Rindtorf (1), N. N. von.

696 Quartiermeister: für die Beschaffung von Verpflegung und Unterkunft zuständiger Stabsoffizier.

697 Prag (Praha).

698 ranzioniren: gegen Geldzahlung auslösen.

699 Harz.

700 *Übersetzung*: "des Januars"

701 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

702 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

703 *Übersetzung*: "Sammelplatz"

704 Ballenstedt.

705 Uslar(-Gleichen), Georg von (1584-1638).

706 *Übersetzung*: "Ordnung"

707 Harzgerode.

708 *Übersetzung*: "ausdrücklich"

709 Ordinananz: Befehl, Anordnung.

scay, sj c'est par rancune des deniers pretendus avec rayson de ma femme^{711 712}) Sonst hetten sie endtwerder vndter dem hartz⁷¹³, durch die grafschafft Manßfeldt⁷¹⁴, oder oberhalb deßelben, durch die Stollbergischen⁷¹⁵ Aembter vndt dörfer, wol ziehen können, vndt eben meine Aembter, also njcht berühren. Oder da sie (wie ich erachte) hetten ie auf Wolfenbüttel⁷¹⁶ zu, gehen wollen, hetten sie gar nicht daher gedörft⁷¹⁷, sondern von Sangerhausen⁷¹⁸ auf Goßlar⁷¹⁹ zu, <ihren> marsch nehmen können.

Ich bin hinauß gerjitten, vf das rendezvous⁷²⁰, vndt habe ~~vor vf dem rendezvous⁷²¹~~ des hertzogs compagnien 9 (dann dje 10^{de}. jst bey ihm heütte zu Ermsleben⁷²²) besehen, führen inn fahnen oder cornetten⁷²³ *Gustav Adolf*^{724 725} [,] darnach Vßlers⁷²⁶ sejne 4 cornetten, vndt des Obristen Corville⁷²⁷, seine Regiment. Sollen 23 compagnien machen. Vßler commandirt Sje zusammen.

[[217v]]

Gestern hat sich auch ein Reütter zu tode gefallen, vndt etzliche die beine gebrochen. Da ist das sprichwort wahr worden: Der Teüfel führe einen vber den hartz⁷²⁸. *perge*⁷²⁹ Wer ihnen aber guts gönnet wirdt sprechen: Gott behüte sie vor vnglück.

*Fürst August*⁷³⁰ schreibt die Weymarischen⁷³¹ begehren mehr, als ihnen gebührt, inmaßen Sie an den Amptmann⁷³² zu Sandersleben⁷³³ begehrt haben: 2500 {Pfund} brodt[,] 1 gantze hose⁷³⁴ butter, 2500 maß⁷³⁵ bier, 24 hünere, 4 {Schock} eyer, 1200 {Pfund} fleisch, an lebendigem Rindt:[,] kalb:

710 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

711 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

712 *Übersetzung*: "ich weiß nicht, ob es aus Groll über die mit Recht von meiner Frau beanspruchten Mittel ist"

713 Harz.

714 Mansfeld, Grafschaft.

715 Stolberg, Grafschaft.

716 Wolfenbüttel.

717 dürfen: brauchen, benötigen, bedürfen.

718 Sangerhausen.

719 Goslar.

720 *Übersetzung*: "Sammelplatz"

721 *Übersetzung*: "Sammelplatz"

722 Ermsleben.

723 Kornett: Standarte.

724 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

725 Die beiden Initialen sind im Original ineinander verschlungen.

726 Uslar(-Gleichen), Georg von (1584-1638).

727 Courville, Nicholas de (ca. 1590-1634).

728 Harz.

729 *Übersetzung*: "usw."

730 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

731 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

732 Pfleger, Matthias.

733 Sandersleben, Amt.

734 Hose: Hohlmaß für Butter, Mehl und Wein.

735 Maß: Raummaß, Hohlmaß.

vndt Schafvieh. 15 Malter hafer, oder an deßen stadt, ander getreydig. Solches solle man heütte vnfehlbar nach Ermsleben⁷³⁶ lifern, oder vngelegenheitt gewärtig sejn.

Dergleichen anzahl proviandt ist auch den Aemthern Fregkleben⁷³⁷, Warmbstorf⁷³⁸, vndt dje Stadt Ascherßleben⁷³⁹ angemuhet⁷⁴⁰. Auß den 3 Aemptern [[218r]] wirdt zwar das begehrte Bier, vndt brodt, vollkömblich, an den vbrigen victualien aber, kaum der dritte theil geliefert. Fürst August⁷⁴¹ rährt mir, ich solle hauptmann caspar ernst Knoch⁷⁴² oder Caspar Pfau⁷⁴³ an den herzog Wilhelm von Weymar⁷⁴⁴ abschjcken, vndt accordiren⁷⁴⁵, aufs leidlichste, als möglich.

< Axt⁷⁴⁶ vndt Sigmund Deuerlin⁷⁴⁷ nach Ballenstedt⁷⁴⁸ von dannen auf Staßfurt⁷⁴⁹ en nombre de Dios⁷⁵⁰.>

14. Januar 1632

h den 14^{den}: Ianuarij⁷⁵¹.

J'ay sceu, que par erreur, ou par malice, la compagnie quj devoit loger a Wolmerschwende⁷⁵², a estè logèe a Günterspergue⁷⁵³. Les Raitres en ont estè mesmes, fort mal contents, a cause de l'embrasure, & ruyne des maysons jllecq.⁷⁵⁴

Avis⁷⁵⁵ von Gernroda⁷⁵⁶, das die einquartierungen in mejnen Aemptern Ballenstedt⁷⁵⁷, vndt Gernroda⁷⁵⁸, noch leidlich gefallen, in dem in Ballenstedt⁷⁵⁹ nur die iehnigen Stabspersonen,

736 Ermsleben.

737 Freckleben, Amt.

738 Warmisdorf, Amt.

739 Aschersleben.

740 anmuten: zumuten, verlangen, auffordern.

741 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

742 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

743 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

744 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

745 accordiren: einen Vertrag schließen, sich einigen.

746 Axt, Johann von (gest. 1634).

747 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

748 Ballenstedt.

749 Staßfurt.

750 Übersetzung: "in Gottes Namen"

751 Übersetzung: "des Januars"

752 Molmerswende.

753 Güntersberge.

754 Übersetzung: "Ich habe erfahren, dass die Kompanie, die in Molmerswende unterkommen sollte, durch Irrtum oder durch Bosheit in Güntersberge einquartiert worden ist. Die Reiter sind darüber wegen des Brandschadens und Ruins der Häuser dort selbst sehr unzufrieden gewesen."

755 Übersetzung: "Nachricht"

756 Gernrode.

757 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

758 Gernrode, Amt.

759 Ballenstedt.

(welche in hatzgeroda⁷⁶⁰ [!] gelegen,) logirt, vndt darbey das Corvillische Regiment, 5 compagnien starck, (welche sich gar wol gehalten) zu Gernrode vndt Rieder⁷⁶¹, einquartiret, diesen Morgen früh aber jhre marsche auf Ditfurt⁷⁶², daselbst das rendezvous⁷⁶³, gerichtett. etcetera etcetera

15. Januar 1632

[[218v]]

☉ den 15^{den}: Januarij⁷⁶⁴ .

In die Predigt von der hochzeit zu Cana⁷⁶⁵ in Galilæa⁷⁶⁶ .⁷⁶⁵

Aujs⁷⁶⁸ von Caspar Pfau⁷⁶⁹ daß zwar der herzog von Weymar⁷⁷⁰, seinen rendezvous⁷⁷¹ zwischen Ditfurt⁷⁷², vndt Quedlinburg⁷⁷³ gehalten, darnach aber die jnfanterie in Quedlinburg gelegt, die cavallerie aber, wieder in ihre vorige quartier ziehen, vndt also in meine Aembter Ballenstedt⁷⁷⁴, vndt Gernrode⁷⁷⁵, sich abermals <noch gestern abendt> eintheilen müßen. Vndt weil die armen leütte gestern sich ihres vorrahts entblöset, ist nicht geringer mangel, vndt daher große noht, bey jhnen, der liebe Gott helfe ihnen gnediglich. Durch solche vnvermuthende zurückkunfft, ist den leütten großer schade geschehen, welcher nicht leichtlich zu ersetzen seyn wirdt. Das volck⁷⁷⁶ ist auch gar schwüurig, wegen so vieler vnordnung, vndt irresolutionen⁷⁷⁷. Pappenheim⁷⁷⁸ soll albereitt im Fürstenthumb Grubenhagen⁷⁷⁹ sich befinden.

Nochmahliger avis⁷⁸⁰ von Caspar Pfau daß kein vfbruch heütte erfolge. Es liegen 400 pferde in Gernrode⁷⁸¹ [,] die vnderthanen außgetretten⁷⁸², wollen 1 compagnie in Ballenstedt⁷⁸³ legen,

760 Harzgerode.

761 Rieder.

762 Ditfurt.

763 *Übersetzung*: "Sammelplatz"

764 *Übersetzung*: "des Januars"

765 Kana (Qana).

766 Galiläa.

765 Io 2,1-11

768 *Übersetzung*: "Nachricht"

769 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

770 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

771 *Übersetzung*: "Sammelplatz"

772 Ditfurt.

773 Quedlinburg.

774 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

775 Gernrode, Amt.

776 Volk: Truppen.

777 Irresolution: Unschlüssigkeit.

778 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

779 Grubenhagen, Fürstentum.

780 *Übersetzung*: "Nachricht"

781 Gernrode.

782 austreten: einen Rechtsraum gegen die Regel verlassen, fliehen.

783 Ballenstedt.

wo nicht 1½ {Wispel} futter [[219r]] dahin geschickt von Ballenstedt⁷⁸⁴ werden. Die dörfer im Amt Ballenstedt⁷⁸⁵ seindt auch wieder belegt, außer Reinstedt⁷⁸⁶ alda nichts mehr vorhanden. Das Weymarische⁷⁸⁷ fußvolck⁷⁸⁸ hat im durchmarschiren zu Padeborn⁷⁸⁹, auß lauter muhtwillen, geplündert, zerschlagen, vnd großen schaden gethan.

Avis⁷⁹⁰ das Mein alter Christof⁷⁹¹ Mahler alle vier von sich streckt zu Bernburg⁷⁹², vndt todtkranck worden. Gott wolle ihn erhalten, nach seinem vätterlichem willen. perge⁷⁹³

Schreiben von Güstrow⁷⁹⁴, von Meiner Schwester⁷⁹⁵, das ihr einiges ljebes Söhnlein⁷⁹⁶, gegen dem Newen Jahr, gestorben. Soll gar ejn schön kindt gewesen sejn.

In 16 wochen haben sie eine Tochter⁷⁹⁷, vndt einen Sohn verlohren. Das noch vbrige Töchterlein⁷⁹⁸, soll nicht gar starck sein. Der hertzog hanß⁷⁹⁹ soll auch gar sehr betrübt sein. C'est un grand cas, que jamais, au pays de Mecklenburg⁸⁰⁰, ma⁸⁰¹ soeur jusques icy, n'a sceu devenir enceinte, mais bien en son exil. Peut estre qu'il y a des sorcelleries & enchantemens de mauvayses gens⁸⁰², &cetera &cetera &cetera[.] Dieu y pourvoyra [[219v]] par sa grace, Toutepuissance & Sainte benediction.
803

Nachmittags wieder in die kirche.

Faict estriller deux pages, Vitzenhagen⁸⁰⁴ & Schlegel⁸⁰⁵ a la cuysine.⁸⁰⁶

Avis⁸⁰⁷ von Sigmundt Dewerlin⁸⁰⁸, wje das Sie von 7^{ben:} Reüttern, angesprengt⁸⁰⁹ worden, vndt mich baldt vmb wagen vndt pferde gebracht. Wehren gestern abendt, von Staßfurt⁸¹⁰

784 Ballenstedt.

785 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

786 Reinstedt.

787 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

788 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

789 Badeborn.

790 Übersetzung: "Nachricht"

791 Rieck(e), Christoph (ca. 1573-1640).

792 Bernburg.

793 Übersetzung: "usw."

794 Güstrow.

795 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

796 Mecklenburg-Güstrow, Johann Christian, Herzog von (1629-1631).

797 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora, Herzogin von (1630-1631).

798 Schlesien-Liegnitz, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow (1628-1669).

799

800 Mecklenburg, Herzogtum.

801 Gestrichener Apostroph zwischen "m" und "a".

802 Übersetzung: "Es ist eine große Sache, dass meine Schwester bis jetzt im Land Mecklenburg nie hat schwanger werden können, aber wohl in ihrem Exil. Kann sein, dass es dort Hexereien und Verzauberungen schlechter Leute gibt"

803 Übersetzung: "Gott wird dafür durch seine Gnade, Allmacht und heilige Segnung Vorsehung tun."

804 Vitzenhagen, Adolf Thilo von (ca. 1616-1640).

805 Schlegel, Christoph Wilhelm (von) (ca. 1615-1679).

806 Übersetzung: "Zwei Edelknaben, Vitzenhagen und Schlegel, in der Küche verprügeln lassen."

807 Übersetzung: "Nachricht"

808 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

wiederkommen, hetten aber heütte vmb der großen vnsicherheitt willen, von Ballenstedt⁸¹¹ auß, nicht fortgekondt, wollten nicht gern, einen fehler, vndt vnverantwortliche faute⁸¹² begehen. Jch habe die gebühr darauf verfüget, vndt Sje warnen laßen, sich vorzusehen, perge⁸¹³ Berndt von Wartemsle p en⁸¹⁴ zu Staßfurtt, hat mitt mir, auf 12 Sechzigk⁸¹⁵ reißholtz⁸¹⁶, nach Staßfurtischem bundt contrahirt⁸¹⁷, jedes Sechzigk, (ein Sechzig macht 60 schock⁸¹⁸) mitt 12 {Thaler} zu bezahlen. Nun seindt auf dißmal wegen mangel an fuhre, nur 102 schock, mitt großer gefahr, abgeliffert worden, Bey ehister nochmahligen[!] holtzablifferung, will Wartemsleben, 96 {Thaler} völlig erlegen⁸¹⁹, hernachmaß, nach vndt nach, den vbrigen dritten theil, an hō <Sa> 12 24 144 48 48 96 Rest 48 an hō <Sa> ltz, vndt wein. ltz Vndt wein.

16. Januar 1632

[[220r]]

» den 16^{den}: Ianuarij⁸²⁰ .

Auf anschläge⁸²¹ gedacht wie die Staßfurter⁸²² fuhre zu befördern, durch eine bittfuhre⁸²³, in betrachtung daß ich newlicher zeitt, von Güntersperge⁸²⁴, mein pachtgetreydig a mitt Meinen pferden abholen laßen, da ich es doch nicht zu thun schuldig gewesen.

Im schwitzbadt gebadet.

heütte haben sie zur hofstadt 37 Malder⁸²⁵ angeführet. Vergangene woche 56 Malder. Alle tage sollen 10 Malder, in der küche, in den andern öfen, auch 10 Malder, vndt drüber verbrandt werden, auch 27 fewer gehalten, bey alhiesiger⁸²⁶ hoffstadt.

Avis⁸²⁷ von Fürst Augusto⁸²⁸ das die Cöthnische⁸²⁹ zusammenkunfft, von den Cöthnischen⁸³⁰ räthen divertirt⁸³¹ worden.

809 ansprengen: angreifen.

810 Staßfurt.

811 Ballenstedt.

812 *Übersetzung*: "Irrtum"

813 *Übersetzung*: "usw."

814 Wartensleben, Bernhard (1) von (gest. 1636).

815 Sechziger: Stückmaß.

816 Reisholz: Reisigholz.

817 contrahiren: einen Vertrag schließen, schriftlich übereinkommen.

818 Schock: Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz).

819 erlegen: etwas entrichten, begleichen, bezahlen.

820 *Übersetzung*: "des Januars"

821 Anschlag: Plan, Absicht.

822 Staßfurt.

823 Bittfuhre: freiwillige Hilfsfuhre (d. h. keine Fronpflichtfuhre).

824 Güntersberge.

825 Malter: Holzmaß.

826 Harzgerode.

827 *Übersetzung*: "Nachricht"

Avis⁸³² von Ballenstedt⁸³³, das heütte Morgen, die Weymarjschen⁸³⁴ trouppen, naher halberstadt, auffgebrochen, naher Werningeroda⁸³⁵ vndt Goßlar⁸³⁶. Die Reütter haben sich sonsten gar wol gehalten.

Sigmund Deuerlin⁸³⁷ will in dieser Nacht abermals mitt der holtzfuhre nacher Staßfurt, fort, Gott geleytte ihn durch Seine heiligen engel im hin[-] vndt herwege, Amen. et cetera

17. Januar 1632

[[220v]]

σ den 17^{den}: Januarij⁸³⁸.

Avis⁸³⁹ von Caspar Pfau⁸⁴⁰ von Gernroda⁸⁴¹ vom gesterigem dato⁸⁴², das er Caspar Pfaw, meinert wegen zu Quedlinburg⁸⁴³ gewesen, vndt die deslogirung⁸⁴⁴ des Weymarischen⁸⁴⁵ volcks⁸⁴⁶, auß meinen Aemptern, gesucht, da sich dann der Obrist Vßler⁸⁴⁷, sehr hoch excusirt⁸⁴⁸, das er an dieser ferneren vndt noch extendirter einlagerung in meine Aempter, gantz vnschuldig, ia er hette dafür gebehten, weil es aber der hertzog von Weymar also geordnet, hette er es nicht endern können, hat sonst helfen befördern, das der aufbruch heütte <gestern> frühe erfolget, vndt das die bagage⁸⁴⁹ (wie anfangs darvor gehalten) nicht etzliche tage, zurück⁸⁵⁰ geblieben. General Banner⁸⁵¹ ist auch gestern, zu Quedlinburg bey hertzog Wilhelm gewesen, sich aber alda nicht lang aufgehalten, Sie vermeinen zwar den von Pappenheim⁸⁵² noch zu ereilen, welches ich aber vor vnmöglich halte,

828 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

829 Köthen.

830 Anhalt-Köthen, Fürstentum.

831 divertiren: abwenden, entfernen.

832 Übersetzung: "Nachricht"

833 Ballenstedt.

834 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

835 Wernigerode.

836 Goslar.

837 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

838 Übersetzung: "des Januars"

839 Übersetzung: "Nachricht"

840 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

841 Gernrode.

842 Übersetzung: "Datum"

843 Quedlinburg.

844 De(s)logirung: Abzug, Verlassen des Quartiers.

845 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

846 Volk: Truppen.

847 Uslar(-Gleichen), Georg von (1584-1638).

848 excusiren: entschuldigen.

849 Übersetzung: "Gepäck"

850 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

851 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

852 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

(dieweil er albereitt gestern 4 meilen von hammeln⁸⁵³ logirt) es müsten ihm dann andere [[221r]] obstacula⁸⁵⁴ zustoßen. *Nota Bene*⁸⁵⁵ [:] diese einquartierung, hat wegen mangel der fourrage⁸⁵⁶, meine vnderthanen dermaßen ruinirt, das ihrer vielen die lebensmittel abgehen, ist auch vnmüglich daß sie ferrner etwas contribuiren⁸⁵⁷ oder abreichen⁸⁵⁸ können, gestalt solches gestern an *Fürst Augustum*⁸⁵⁹ geschrieben worden. Gott gebe vnß Mittel, vnß dieses schadens, reichlich, zu erholen, vndt zu ergetzen, <auch den groll zu bezahlen.>

Jch bin hinauß an die lange wiese (alda Sie an jtzo holtz hawen,) geritten.

heiliger⁸⁶⁰ von Sangerhausen⁸⁶¹, offerirt sich, mir mjtt 700 {Reichsthaler} auf abschlag, meiner anforderung⁸⁶², an die handt zu gehen, vndt eine obligation von *hauptmann Knochen*⁸⁶³ auß handen zu stellen, denn er hette solche, vor 2 iahren, von den Schwendörfern⁸⁶⁴, an Stadt bahrer zahlung, angenommen, so Knochens söhne⁸⁶⁵ in Pariß⁸⁶⁶ verzehret. Jch habe es refusirt.

Gar *freundliche* Neu Jahrs schreiben von Chur *Sachsen*⁸⁶⁷ [,] Chur *Brandenburg*⁸⁶⁸ [,] *Markgraf Christian*⁸⁶⁹ vnd andern.

Klagschreiben vom *herzog* von *Mecklenburg*⁸⁷⁰ wegen tödtlichen hintritts seines einigen lieben Söhnleins⁸⁷¹.

Schreiben von *Bruder Friz*⁸⁷² vom 6. Xbris⁸⁷³ [,]

[[221v]]

Schreiben von *herrn christoph von Dona*⁸⁷⁴, von *Oranges*⁸⁷⁵.

853 Hameln.

854 *Übersetzung*: "Hindernisse"

855 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

856 Fourrage: Lebensmittel und Viehfutter.

857 contribuiren: beitragen, beisteuern, einen Anteil leisten.

858 abreichen: zahlen, geben, leisten.

859 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

860 Keufer, Hilarius (1603-1653).

861 Sangerhausen.

862 Anforderung: Anspruch, Einspruch, Geldforderung.

863 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

864 Schwendendörffer, Familie.

865 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655); Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).

866 Paris.

867 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

868 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

869 Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von (1581-1655).

870 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).

871 Mecklenburg-Güstrow, Johann Christian, Herzog von (1629-1631).

872 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

873 *Übersetzung*: "des Dezembers"

874 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).

875 Orange.

*Zeitung*⁸⁷⁶ das der *König* in Schweden⁸⁷⁷, die neutralitet dem Churfürsten von Bayern⁸⁷⁸ abgeschlagen.

< Item⁸⁷⁹ :> Das Franckreich⁸⁸⁰ sich der geistlichen Churfürsten⁸⁸¹ annehme, vndt ihr Schutzherr sein wolle, auch destwegen mitt Rege Sueciæ⁸⁸² in discrepantz⁸⁸³ gerahten. *perge*⁸⁸⁴

Das *general Feldtmarschall* Pappenheim⁸⁸⁵, des Fürstenthumbs Grubenhagen⁸⁸⁶ sich bemächtigen wolle, <mitt hülffe des Cöllnischen⁸⁸⁷ volcks⁸⁸⁸.>

Das der krieg in Italien⁸⁸⁹ auch fortgehe.

Das Churfürst von Sachsen⁸⁹⁰, zu Leiptzig⁸⁹¹ seye. Vndt vom Römischen Kayser⁸⁹² ernstlich durch *Herzog Iulius Heinrich von Sachsen Lauenburg*⁸⁹³ abgemahnet worden, von seinem vorhaben abzustehen, vndt Christenblut nicht zu vergießen, vrsach zu geben.

Das *Pfalzgraf Friedrich Churfurst*⁸⁹⁴ mitt einer armée im anzuge, vndt den Tittul ejnes Böhmisches⁸⁹⁵ Königs, nicht mehr führen wolle.

Daß *herzog* von Fridlandt⁸⁹⁶ <auf> etliche 70 mille⁸⁹⁷ Mann patenten⁸⁹⁸ außgegeben, vndt 300 million zum vnderhalt solcher armée begehre.

[[222r]]

Item⁸⁹⁹: das der Monte di Soma⁹⁰⁰, bey Napolj⁹⁰¹ starcke feuerflammen außwerfe mitt großer gefahr der benachtbarten, ia der Stadt Neapolj selber, welche auch, ein grawsames erdbeben, newlich außgestanden

876 Zeitung: Nachricht.

877 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

878 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

879 Übersetzung: "Ebenso"

880 Frankreich, Königreich.

881 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650); Sötern, Philipp Christoph von (1567-1652); Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

882 Übersetzung: "dem König von Schweden"

883 Discrepanz: Meinungsverschiedenheit, Misshelligkeit.

884 Übersetzung: "usw."

885 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

886 Grubenhagen, Fürstentum.

887 Köln, Kurfürstentum (Erzstift).

888 Volk: Truppen.

889 Italien.

890 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

891 Leipzig.

892 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

893 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

894 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

895 Böhmen, Königreich.

896 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

897 Übersetzung: "tausend"

898 Patent: mit der Ernennung zum Offizier verbundene Verpflichtung zum Anwerben und Unterhalten eines bestimmten Truppenkontingents.

899 Übersetzung: "Ebenso"

heütte seindt 9 karren holtz auß dem Ballenstedter⁹⁰² forste gekommen, haben 5 Malder⁹⁰³ bawmholtz⁹⁰⁴ geführt.

< Fait tout plein de desseings, quj iront (comme i'apprehends,) en arriere, ou a reculons.⁹⁰⁵ >

18. Januar 1632

ø den 18^{den}: Januarij⁹⁰⁶ .

Avis⁹⁰⁷ von hauptmann Knochen⁹⁰⁸, daß sich der Mordt vndt Todtschlag gestern in meiner vnmittelbahren territorial gerechtigkeit⁹⁰⁹ zugetragen. Ich habe es laßen gegen die Stollbergischen⁹¹⁰ tecte⁹¹¹ anden durch den häuptmann, gleichsam als wüste ich nichts darvon, vndt ~~abstrafung~~ < abfolgung⁹¹² des Thäters zur bestraffung > auch satisfaction begehrt. *et cetera*

Der Mordt hat sich bey dem Ambtenberge⁹¹³ zugetragen.

Meines iüngsten Bruders⁹¹⁴ epitaphium⁹¹⁵ vndt begräbnüß besehen, <in der kirche.>

Hauptmann Knoche ist bey mir gewesen. *perge*⁹¹⁶ *perge*⁹¹⁷

[[222v]]

Sigmund Deuerlin⁹¹⁸ ist von Staßfurt⁹¹⁹ wiederkommen, vndt hat 80 {Thaler} mjtgebracht, auf die 10 sechzig⁹²⁰ bundtholtz, so der von Wartemßleben⁹²¹ bekommen, soll davon 3 sechztzg, 12 {Schock} abgeliefert, worden sein numehr auf zwey raysen, auf 13 wagen[.]

900 Monte Somma.

901 Neapel (Napoli).

902 Ballenstedt.

903 Malter: Holzmaß.

904 Baumholz: zu Bäumen gewachsenes Holz.

905 *Übersetzung*: "Eine ganze Menge Pläne gemacht, die (wie ich lerne) rückwärts oder verkehrt laufen werden."

906 *Übersetzung*: "des Januars"

907 *Übersetzung*: "Nachricht"

908 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

909 Territorialgerechtigkeit: Landeshoheit.

910 Stolberg, Grafschaft.

911 *Übersetzung*: "verdeckt"

912 Abfolgung: Herausgabe.

913 Ampenberg, Berg.

914 Anhalt-Bernburg, Friedrich Ludwig, Fürst von (1619-1621).

915 *Übersetzung*: "Grabmal"

916 *Übersetzung*: "usw."

917 *Übersetzung*: "usw."

918 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

919 Staßfurt.

920 Sechziger: Stückmaß.

921 Wartensleben, Bernhard (1) von (gest. 1636).

19. Januar 1632

24 den 19^{den}: Januarij ⁹²² .

In die predigt, des pfarrers⁹²³ von Newdorff⁹²⁴.

Gebhardt Schencke⁹²⁵, jst herkommen, vndt hat mir den fahlen, (so wol als nähermals⁹²⁶ den Lignitzer,) auch abgeschwatzt, da ich ihn ihm doch erst auf Faßnachten, gegen bahre bezahlung, der 450 {Thaler} hette sollen abfolgen⁹²⁷ laßen. Dieweil er ihn aber, dem Könijg in Schweden⁹²⁸, präsentiren⁹²⁹ wjll, alß habe ichs dem König in Schweden zu ehren gethan, wiewol <wiewol ich> gäntzlich davor halte, er dörfte mitt, hasup⁹³⁰ spielen, vndt mich nicht bezahlen, welches mir, njcht allejn, ein schade, sondern auch ein schimpf wehre. habe mich also selber gutwjjlig, vmb zween gute pferde, gebracht, wiewol ich selber sehr darwieder gewesen, [[223r]] vndt mich durch meinen Stallmeister Axt⁹³¹, vornehmlich darzu bereden laßen.

Avis ⁹³² von Bernburg⁹³³, daß die Kayßerischen⁹³⁴ auch Wolfenbüttel⁹³⁵ verlassen haben sollen.

20. Januar 1632

φ den 20^{sten}: Januarij ⁹³⁶ .

Avis ⁹³⁷ von Caspar Pfau ⁹³⁸ das das Treßkawische Regiment wieder zurück⁹³⁹ kömbt. Jch habe an den Obersten⁹⁴⁰ nach Werningeroda⁹⁴¹ geschrieben, vndt vmb verschonung, meiner hartzämpter⁹⁴², angehalten.

922 *Übersetzung*: "des Januars"

923 Horn, Lorenz (gest. 1655).

924 Neudorf.

925 Schenke, Hans Gebhard.

926 nähermals: neulich, kürzlich, vor kurzem, jüngst.

927 abfolgen: herausgeben.

928 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

929 präsentiren: schenken, als Geschenk geben.

930 Hassub (Bibel).

931 Axt, Johann von (gest. 1634).

932 *Übersetzung*: "Nachricht"

933 Bernburg.

934 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

935 Wolfenbüttel.

936 *Übersetzung*: "des Januars"

937 *Übersetzung*: "Nachricht"

938 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

939 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

940 Tresckow, Wiprecht von (gest. 1633(?)).

941 Wernigerode.

942 Ballenstedt(-Hoym), Amt; Gernrode, Amt; Güntersberge, Amt; Harzgerode, Amt.

Avis⁹⁴³ auß der *Grafschaft Schwarzburg*⁹⁴⁴, daß der König in Schweden⁹⁴⁵ zu Erfurt⁹⁴⁶ ankommen, gestern der Churfürst von Sachßen⁹⁴⁷ zu ihm gestoßen, vndt *herzog* Wilhelmß von Weymar⁹⁴⁸, auch alda erwarten.

Jch habe heütte alhjer zu hartzgeroda⁹⁴⁹ im helder⁹⁵⁰ vorm Schloße fischen laßen, vndt an einem zentner 164 Carpen⁹⁵¹ gefangen, auch etzliche wenig pärsche⁹⁵² vndt Carauschen, dann eine große menge kleine Satzcarauschen⁹⁵³ habe ich [[223v]] wieder laßen hineyn werfen.

<[Marginalie:] *Nota Bene*⁹⁵⁴ > *Nota Bene*⁹⁵⁵ [:] Es seindt vber die 12 *mille*⁹⁵⁶ {Thaler} liquidirt worden, so mir in newligkeit, so wol durch *general* Banners⁹⁵⁷ vndt der Schwedischen⁹⁵⁸ einquartirung zu Bernburg⁹⁵⁹ als auch durch den *Weymarischen*⁹⁶⁰ durchzug an den hartzämptern⁹⁶¹, vor schade geschehen.

*Fürst Augustus*⁹⁶² bittet mich, nach Deßaw⁹⁶³, auf eine zusammenkunfft, gegen den 23^{sten}. hujus⁹⁶⁴ einzukommen, vndt persöhnlich. Jch habe aber ambigue⁹⁶⁵ geantwortet, nachdem sich *Meiner freundlichen herzlieb(st)en* gemahlin⁹⁶⁶, jtziger zustandt verändern würde. *perge*⁹⁶⁷

Escrit a⁹⁶⁸ *Christoph Burggraf vnd Herr zu Dohna*⁹⁶⁹ [.]

21. Januar 1632

943 *Übersetzung*: "Nachricht"

944 Schwarzburg, Grafschaft.

945 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

946 Erfurt.

947 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

948 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

949 Harzgerode.

950 Hälter: Behältnis für die Fischzucht.

951 Karpen: Karpfen.

952 Pärse, Pärsch: Flussbarsch.

953 Setzkarausche: junge Karausche, die zum Auswachsen in den Fischteich gesetzt wird.

954 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl"

955 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

956 *Übersetzung*: "tausend"

957 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

958 Schweden, Königreich.

959 Bernburg.

960 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

961 Ballenstedt(-Hoym), Amt; Gernrode, Amt; Güntersberge, Amt; Harzgerode, Amt.

962 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

963 Dessau (Dessau-Roßlau).

964 *Übersetzung*: "dieses [Monats]"

965 *Übersetzung*: "zweideutig"

966 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

967 *Übersetzung*: "usw."

968 *Übersetzung*: "Geschrieben an"

969 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).

den 21. Januarij⁹⁷⁰ x x.

Diweil die Treßkawischen wieder zurück⁹⁷¹ marchiren, habe ich *Vriel von Eichen*⁹⁷² nach Güntersperge⁹⁷³ geschickt.

Es ist eine antwort vom Grafen <Christoff> von Stollbergk⁹⁷⁴, an *hauptmann Knochen*⁹⁷⁵ wieder kommen, wegen des [[224r]] gräntzenstritts vndt Mordthat, zwar gar höflich gegen Mejner Person, aber doch verneinen sie befugt zu sein, aldort⁹⁷⁶ ihre gerechtigkeit⁹⁷⁷ zu erhalten, da sie <wir> doch von vielen Jahren hero, die actus Territoriales⁹⁷⁸, vnsers thejls alda exercirt⁹⁷⁹, wiewol die grafen⁹⁸⁰, *hauptmann Knochen*⁹⁸¹ schuldt geben, er habe vor 24 jahren, denselben grentzstritt erreget, vndt angefangen.

Diesen vormittag vmb ¼ auf zehen vhr, hat der Allmächtige gühtige Gott, Meine *freundliche herzlief(st)e* gemahlin⁹⁸² ihrer biß daher getragenen weiblichen bürden, in gnaden endtbunden, vndt vns beyderseits mitt einem iungen Sohn⁹⁸³ erfrewet, er erhalte ihn gnediglich vndt segne beydes Mutter vndt kindt, bestendiglich zu seinen ehren, vndt ihrer wolfahrt. Diese Niederkunfft ist zimlich plötzlich geschehen. Dem kindt ist die Nabelschnur dreymal vmb den halß gewickelt gewesen, vndt hette ihn baldt erstickt. Gott wolle es gnediglich erhalten. [[224v]] Es hat mitt Meiner *herzlief(st)en* gemahlin⁹⁸⁴ zimlich hart gehalten. Von Sechs vhren an, hat sie angefangen zu kroncken⁹⁸⁵, aber die allerheftigsten rechten geburtwehe haben gewehret von eine gute stunde lang. Vndt das kindt⁹⁸⁶ ist Ihrer *Liebden* zimlich sawer geworden.

Avis⁹⁸⁷ an *Fürst Augustum*⁹⁸⁸ [,] *Fürst Ludwigen*⁹⁸⁹ [,] *Fürst Iohann Casimir*⁹⁹⁰ [,] Jtem⁹⁹¹: an die Aepßinn⁹⁹² vndt Pröbstinn von Quedlinburgk⁹⁹³ [,] an die wittwe⁹⁹⁴ zu häringen⁹⁹⁵, an die FrawMuhme⁹⁹⁶ zu Rudelstadt⁹⁹⁷, hertzogk⁹⁹⁸ vndt hertzogjnn zu Mecklenburg⁹⁹⁹ [.]

970 *Übersetzung*: "des Januars"

971 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

972 Eichen, Uriel von (1597-1649).

973 Güntersberge.

974 Stolberg, Christoph, Graf von (1567-1638).

975 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

976 Ampenberg, Berg.

977 Gerechtigkeit: obrigkeitliche Rechte, Jurisdiktion.

978 *Übersetzung*: "zum Gebiet gehörigen Handlungen"

979 exerciren: (aus)üben.

980 Stolberg, Familie (Grafen von Stolberg).

981 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

982 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

983 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

984 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

985 kroncken: erkranken.

986 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

987 *Übersetzung*: "Nachricht"

988 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

989 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

990 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

991 *Übersetzung*: "ebenso"

992 Sachsen-Weimar, Dorothea Sophia, Herzogin von (1587-1645).

Gevatterbriefe, an *herzog* Christian von hollstein¹⁰⁰⁰, *frawMuhme*¹⁰⁰¹ von Plötzka¹⁰⁰², Marschalck Erlach¹⁰⁰³, vndt Peter von Sebottendorf¹⁰⁰⁴ *perge*¹⁰⁰⁵

Vne femme a dit que ma compaignie auroit encores une fils & une fille. Vne autre a dit que ma femme auroit encores trois enfans, deux fils, & une fille entre deux. Ce sont des predictions; non necessaires.¹⁰⁰⁶ *perge*¹⁰⁰⁷ *perge*¹⁰⁰⁸ *perge*¹⁰⁰⁹

[[225r]]

*Christoph von Krosigk*¹⁰¹⁰ hat *Dietrich Werders*¹⁰¹¹ *assignation*¹⁰¹² auf 8200 {Thaler} wißen zu setzen, darzu auch vnser kammern, contrjbuiren¹⁰¹³ sollen zu den werbegeldern. Mais alors, quand on doit donner aux Princes, il n'y a rien.¹⁰¹⁴ Das hejst schwäger vndt freünde befördern. Interjm¹⁰¹⁵ soll niemandt von durchzugskosten melden, es seye dann sach, das man erst Werdern contentirt¹⁰¹⁶ habe. Wo bleibt dann dje arme Stadt¹⁰¹⁷, vndt Ampt Bernburg¹⁰¹⁸, mitt ihrem flehentlichen bitten, vndt ljqudatjonen. Alles soll nur gehen, nach passionen, vndt affecten.

Avis¹⁰¹⁹ das der *König* in Schweden¹⁰²⁰ mitt 2 Regimentern auf Bernburg oder derer orten, im anzuge seye, ordre¹⁰²¹ wegen Magdeburgk¹⁰²² vndt derer örter zu stellen. Der König ist nur eine Nacht, bey der Königinn¹⁰²³, verharret.

993 Braunschweig-Lüneburg-Harburg, Anna Margaretha, Herzogin von (1567-1643).

994 Schwarzburg-Frankenhausen, Clara, Gräfin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Lüneburg (1571-1658).

995 Heringen (Helme).

996 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).

997 Rudolstadt.

998 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).

999 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

1000 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Ärö, Christian, Herzog von (1570-1633).

1001 Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).

1002 Plötzkau.

1003 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

1004 Sebottendorf, Peter von (gest. 1632).

1005 *Übersetzung*: "usw."

1006 *Übersetzung*: "Eine Frau hat gesagt, dass meine Ehefrau noch einen Sohn und eine Tochter bekommen würde. Eine andere hat gesagt, dass meine Frau noch drei Kinder bekommen würde, zwei Söhne und zwischen beiden eine Tochter. Das sind Voraussagen, nicht ganz gewisse Dinge."

1007 *Übersetzung*: "usw."

1008 *Übersetzung*: "usw."

1009 *Übersetzung*: "usw."

1010 Krosigk, (Albrecht) Christoph von (1576-1638).

1011 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

1012 Assignation: (schriftliche) Anweisung, Zahlungsanweisung.

1013 contrjbuiren: beitragen, beisteuern, einen Anteil leisten.

1014 *Übersetzung*: "Aber dann, wenn man den Fürsten geben soll, gibt es nichts."

1015 *Übersetzung*: "Inzwischen"

1016 contentiren: zufriedenstellen.

1017 Bernburg.

1018 Bernburg, Amt.

1019 *Übersetzung*: "Nachricht"

1020 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

1021 *Übersetzung*: "Befehl"

Schreiben nach Bernburg vndt von Bernburg jn allerley verworrenen händeln. *perge*¹⁰²⁴
Insonderheitt, wegen *Dietrich Werder* sejner werbung vndt begehrten 8200 {Thaler}

22. Januar 1632

[[225v]]

☉ den 22^{sten.} Januarij¹⁰²⁵ .

Rittmeister Friese¹⁰²⁶ vom Treßkawischen Regiment ist gestern zum Braitenstein¹⁰²⁷ gelegen. *perge*
perge *perge*¹⁰²⁸

Will heütte wieder aufbrechen. Ich habe ihm zugeschrieben, auch vmb restituierung der vorspann
pferde, vndt vmb haltung guter ordre¹⁰²⁹ .

Nach Deßaw¹⁰³⁰ , Köhten¹⁰³¹ , Plötzka¹⁰³² , Schöningen¹⁰³³ , Quedelinburg¹⁰³⁴ [,] häringen¹⁰³⁵ ,
Rudelstadt¹⁰³⁶ , <vnd in> Meckelnburg¹⁰³⁷ vnseren beschehrten ehesegeen notificirt, sonsten
nirgends, damitt ich etwa (wann abermals, wie vorhin, die freude in leydt vnd Trawren sollte
verwandelt werden) nicht wieder so an mancherley orten mejne straffe, vndt klagebriefe müße
verkündjgen, vndt aller welt <selbst> wißlich machen. *perge*¹⁰³⁸

Der herr thue was ihm gefellet, vndt laße das kindt¹⁰³⁹ zu seinen ehren leben. *perge* *perge*¹⁰⁴⁰

[[226r]]

In die kirche vndt predigt Leonardj Sutorij¹⁰⁴¹ , das Te Deum Laudamus¹⁰⁴² gesungen, deüzsich,
vndt danckgesagt, vor Meiner *freundlichen herzlieb(st)en* gemahlin¹⁰⁴³ , glückliche niederkunfft.

1022 Magdeburg.

1023 Maria Eleonora, Königin von Schweden, geb. Markgräfin von Brandenburg (1599-1655).

1024 *Übersetzung*: "usw."

1025 *Übersetzung*: "des Januars"

1026 Friese, Johann.

1027 Breitenstein.

1028 *Übersetzung*: "usw. usw. usw."

1029 *Übersetzung*: "Ordnung"

1030 Dessau (Dessau-Roßlau).

1031 Köthen.

1032 Plötzkau.

1033 Schöningen.

1034 Quedlinburg.

1035 Heringen (Helme).

1036 Rudolstadt.

1037 Mecklenburg, Herzogtum.

1038 *Übersetzung*: "usw."

1039 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

1040 *Übersetzung*: "usw. usw."

1041 Sutorius, Leonhard (1576-1642).

1042 *Übersetzung*: "Gott wir loben dich"

1043 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

Avis ¹⁰⁴⁴ auß dem Amt Ballenstedt¹⁰⁴⁵, das die Treßkawischen, daßelbe die quehre vndt die länge verderben vndt ruiniren. haben kein anritt<geldt> ¹⁰⁴⁶ bekommen. Schlagen vndt ruiniren die leütte. Vndt wirdt ihnen aller muhtwillen verstattet. Achten keiner salvaguardien ¹⁰⁴⁷.

Jch habe es durch Heinrich Börstel ¹⁰⁴⁸ an Fürst Augustum¹⁰⁴⁹ zu fernerer klage gelangen laßen. Gegen abendt aber ist ein beweglich abbittschreiben, vom Obersten Treßkaw¹⁰⁵⁰ ankommen, darinnen er hoch gebehten, jhme nichts zu imputiren¹⁰⁵¹, wo sejne Officirer, oder Soldaten, sich verstoßen hetten. Diß hat mich bewogen an den Præsidenten zu schreiben, mitt der particularklage ¹⁰⁵², jnne zu halten.

23. Januar 1632

[[226v]]

» den 23^{sten}. Januarij ¹⁰⁵³.

Briefe von Bernburg ¹⁰⁵⁴ vndt avis ¹⁰⁵⁵, das herrvetter, Fürst Ludwig¹⁰⁵⁶, zu halberstadt¹⁰⁵⁷, wieder angelanget.

Item ¹⁰⁵⁸: das er der Præsident¹⁰⁵⁹, dje c<h>olica ¹⁰⁶⁰ vndt fieber bekommen, wolle sjch, doch von consiliis ¹⁰⁶¹ nicht gern absentiren, bevorab in gegenwertiger noht, welche den Bernburgischen antheil¹⁰⁶² betrifft. Præsident verhofft, die andern werden mittleyden mitt vns haben, vndt vnß zum respirament ¹⁰⁶³ verhelfen. Zwar die Werderischen¹⁰⁶⁴ werbegelder werden vns incommodiren, er Heinrich Börstel verhoft aber es dahin zu bringen, das die andern antheil¹⁰⁶⁵ allein, ohne mein

1044 Übersetzung: "Nachricht"

1045 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

1046 Anrittgeld: Handgeld eines berittenen Soldaten bei der Musterung.

1047 Salva Guardia: Schutzbrief gegen Angriffe oder vor Kriegslasten wie Einquartierungen, Kontributionen und anderen Sonderzahlungen.

1048 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

1049 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1050 Tresckow, Wiprecht von (gest. 1633(?)).

1051 imputiren: zurechnen, zur Last legen.

1052 Particularklage: Einzelklage, Einzelbeschwerde.

1053 Übersetzung: "des Januars"

1054 Bernburg.

1055 Übersetzung: "Nachricht"

1056 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

1057 Halberstadt.

1058 Übersetzung: "Ebenso"

1059 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

1060 Übersetzung: "Kolik"

1061 Übersetzung: "Beratungen"

1062 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

1063 Übersetzung: "Atempause"

1064 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

1065 Anhalt-Dessau, Fürstentum; Anhalt-Köthen, Fürstentum; Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

zuthun, dieselben aufbringen, vndt ihre durchzugskosten biß nach der erndte suspendiren¹⁰⁶⁶, müßen. Der anforderung¹⁰⁶⁷ halben, deren ich mich zur contribution verweigert, da will sich der præsidēt nicht vergreifen¹⁰⁶⁸, stellet es dahin daß ich vmb stundung biß nach der erndte anzuhalten, vndt meinen itzigen zustandt anzuziehen¹⁰⁶⁹, sonst müste ich Factum parentis¹⁰⁷⁰ [[227r]] eben so wol præstiren¹⁰⁷¹. Meine exceptiones¹⁰⁷² gültē nicht. perge¹⁰⁷³ Es wehren nicht allein personalia. perge¹⁰⁷⁴

König jn Schweden¹⁰⁷⁵, ziehe mitt 5 Regimentern heraußer, dörfen auf Pappenheim¹⁰⁷⁶ zugehen. Franckreich¹⁰⁷⁷ nimpt sich der Catolischen Fürsten eyferjg an, beschwehrt sich vber die occupation Wirtzburg¹⁰⁷⁸ vndt Meintz¹⁰⁷⁹ als ihrer alliantz zu wieder, endtlich hat er per legatum¹⁰⁸⁰ promittiren¹⁰⁸¹ laßen, <[Marginalie:] Nota Bene¹⁰⁸² > die Catholischen Chur[-]¹⁰⁸³ vndt Fürsten, sollten sich Regi <[Marginalie:] Nota Bene¹⁰⁸⁴ > Suecjä¹⁰⁸⁵ submittiren¹⁰⁸⁶, demselben, zu versicherung, <[Marginalie:] Nota Bene¹⁰⁸⁷ > ihre festungen einreümen, contribution geben, ihre Liga¹⁰⁸⁸ cassiren, so sollte ihnen dagegen, der König ihre lande restituiren. Es sollen auch die Catolischen vertröstung gethan haben die festung Magdeburg¹⁰⁸⁹ vnd den ganzen Weserstrom¹⁰⁹⁰ zu quittiren¹⁰⁹¹. Man hofft, durch vnderhandlung Franckreichs¹⁰⁹², mitt den Catolischen Churfürsten, einen frieden zu schließen, Ist albereit, <[Marginalie:] Nota Bene¹⁰⁹³ > ein

1066 suspendiren: eine bestimmte Zeit aussetzen, auf längere Zeit verschieben, aufschieben, hinauszögern.

1067 Anforderung: Anspruch, Einspruch, Geldforderung.

1068 vergreifen: sich unbefugter Weise anmaßen.

1069 anziehen: anführen, erwähnen.

1070 Übersetzung: "die Verfügung des Vetters"

1071 præstiren: darreichen, leisten.

1072 Übersetzung: "Einwände"

1073 Übersetzung: "usw."

1074 Übersetzung: "persönliche Dinge usw."

1075 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

1076 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

1077 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

1078 Würzburg.

1079 Mainz.

1080 Übersetzung: "durch einen Gesandten"

1081 promittiren: versprechen, zusagen.

1082 Übersetzung: "Beachte wohl"

1083 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650); Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651); Sötern, Philipp Christoph von (1567-1652); Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

1084 Übersetzung: "Beachte wohl"

1085 Übersetzung: "dem König von Schweden"

1086 submittiren: unterwerfen.

1087 Übersetzung: "Beachte wohl"

1088 Katholische Liga.

1089 Magdeburg.

1090 Weser, Fluss.

1091 quittiren: verlassen.

1092 Frankreich, Königreich.

1093 Übersetzung: "Beachte wohl"

anstand¹⁰⁹⁴ auf ezliche tage gemacht, dörfte aber von beyden Königen dem *haus* Oesterreich¹⁰⁹⁵ desto härter [[227v]] gelten.

Der Marschalck¹⁰⁹⁶ ist diesen abendt, anhero¹⁰⁹⁷ gekommen.

Malheur a pescher, & chasser aujourd'huy.¹⁰⁹⁸

24. Januar 1632

σ den 24^{sten}: Januarij¹⁰⁹⁹ .

heütte habe jch in Gottes nahmen, vmb 9 vhr, das fürstliche kjndttäufen, laßen vor sich gehen, meines lieben kin söhnleins¹¹⁰⁰, im frawenzjmmmer, fein stille vndt eingezogen. Die Gevattern wahren, hertzog Christian von hollstein¹¹⁰¹, Mar Meine frawMuhme, die Fürstin¹¹⁰² von Plötzkaw¹¹⁰³, der Marschalck Erlach¹¹⁰⁴, vndt mein alter gewesener hofmeister, Peter von Sebottendorff¹¹⁰⁵. *herzog* Christians stelle wardt vertreten, durch den Marschalck vndt vor sjch selber stunde er auch. *hauptmann* Knoche¹¹⁰⁶ stundt vor Sebottendorf, vor die Fürstin zu Plötzkaw aber, stunde Schwester Sybille¹¹⁰⁷. Der Text [[228r]] zur Taufpredigt wahr: Micha 7. Jch will des herren zorn tragen, dann ich habe wieder ihn gesündigt¹¹⁰⁸, etcetera biß den spruch durchauß, da sichs endet, das ich meine lust, an sejner gnade sähe¹¹⁰⁹. *Magister* Conradus Reinhardus¹¹¹⁰ Superintendens¹¹¹¹ hat sie gehalten, vndt das kindt¹¹¹² getäußt, welches ich: Erdmann Gideon, nennen laßen, Gott seye gedanckt vor seine gabe, vndt verleyhe ihm ferner seinen mildtreichen segen, zu zeitlicher vndt ewiger wolffahrt. Vor der predigt, wardt der Sechste psalm¹¹¹³, nach der predigt aber, der <auß> dem 42. Psalm, die 3 letzten verß¹¹¹⁴, (Alle dejne waßerwogen¹¹¹⁵)

1094 Anstand: Waffenstillstand.

1095 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1096 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

1097 Harzgerode.

1098 *Übersetzung*: "Heute Pech beim Fischen und Jagen."

1099 *Übersetzung*: "des Januars"

1100 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

1101 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Ärö, Christian, Herzog von (1570-1633).

1102 Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).

1103 Plötzkau.

1104 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

1105 Sebottendorf, Peter von (gest. 1632).

1106 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

1107 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

1108 Mi 7,9

1109 Mi 7,9

1110 Reinhardt, Konrad (1567-1638).

1111 *Übersetzung*: "Superintendent"

1112 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

1113 Ps 6

1114 Ps 42,10-12

1115 Ps 42,8

gesungen. Schwester Anne Sofie¹¹¹⁶, trug das kjndt zur Tauffe. <(Le ministre oublioit le nom de Erdmann deux fois, mais ie l'en ressouvins tout haut. ¹¹¹⁷ [])>

<[Marginalie:] *Nota Bene*¹¹¹⁸ > *Zeitung*¹¹¹⁹ das des Churfürsten von Saxen¹¹²⁰ volck¹¹²¹, auß Prag¹¹²² herauß, geschlagen seye.

Jch habe laßen allerley commissiones¹¹²³ außfertigen[.]

25. Januar 1632

[[228v]]

ø den 25. Januarij¹¹²⁴.

Schreiben von *herzog Wilhelm* von Weymar¹¹²⁵, vndt von Rudelstadt¹¹²⁶.

Den alten Knochen¹¹²⁷ nach Eißleben¹¹²⁸ geschickt.

Den Jungen Knoche¹¹²⁹ wieder laßen nach horenburgk¹¹³⁰ ziehen.

Avis¹¹³¹ von Wien¹¹³², das das indult¹¹³³ wegen der Reichslehen, albereitt erlanget jst, auf 6 Monat gewesen, noch vor der Schlacht, wiewol die briefe intercipirt¹¹³⁴ worden.

Jch habe Einsiedeln¹¹³⁵, vndt Axten¹¹³⁶, in einer schwehren ehrenrührigen sache, mitteinander verglichen vndt vertragen, in gegenwartt des Marschalcks¹¹³⁷, Vitzenhagens¹¹³⁸ vndt Stammers¹¹³⁹, wiewol mitt harter mühe.

1116 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

1117 *Übersetzung*: "Der Kirchendiener vergaß den Namen von Erdmann zweimal, aber ich erinnerte ihn daran ganz hoch."

1118 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1119 *Zeitung*: Nachricht.

1120 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

1121 Volk: Truppen.

1122 Prag (Praha).

1123 *Übersetzung*: "Aufträge"

1124 *Übersetzung*: "des Januars"

1125 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

1126 Rudolstadt.

1127 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

1128 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).

1129 Knoch(e), Hans Friedrich von (1603-1660).

1130 Hornburg.

1131 *Übersetzung*: "Nachricht"

1132 Wien.

1133 Indult: provisorische Lehensverleihung.

1134 intercipiren: abfangen.

1135 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

1136 Axt, Johann von (gest. 1634).

1137 Erlach, Burkhard (I) von (1566-1640).

1138 Vitzenhagen, Thilo von (gest. 1632).

Am Montag, 36 Malder¹¹⁴⁰ grün holtz¹¹⁴¹ von der langen wiese, vndt 16 Malder Tröge holtz¹¹⁴² auß dem hatzgeröder¹¹⁴³ [!] forst.

Bayern¹¹⁴⁴ jst mitt seiner Fraw¹¹⁴⁵ herkommen.

26. Januar 1632

[[229r]]

2 den 26. Januarij ¹¹⁴⁶ .

Der Marschalck¹¹⁴⁷, mein Gevatter, ist wieder fort, nach Bernburgk¹¹⁴⁸. <Wir in die kirche des pfarrers¹¹⁴⁹ von Schiela¹¹⁵⁰.>

Mon enfant¹¹⁵¹ est derechef devenu malade ceste nuit (par un accident de la nourrice) encores qu'il estoit sain & robuste. Je ne scay, si Dieu voudra qu'il meure aussy, comme les autres, ou s'il le nous voudra une fois conserver, par sa grace. ¹¹⁵²

Avis ¹¹⁵³ von Bernburg das die zusammenkunfft, von zu Deßaw¹¹⁵⁴, wol abgelauffen, meinen vndterthanen, (Gott lob, auf meine jntercessjon ¹¹⁵⁵) ein gutes respirament ¹¹⁵⁶ wjederfahren, in dem laut vbergeber abrechnung, ohne die Aembter Gernroda¹¹⁵⁷ vndt Großen Alsleben¹¹⁵⁸, in diesem Monat Ianuario ¹¹⁵⁹, mehrenthejlß, 11752 {Thaler} 22 {Groschen} 9 {Pfennige} liquidirt worden, jn diesem Bernburgischen antheil¹¹⁶⁰, welche auf die Schwedische ¹¹⁶¹ vndt Weymarische

1139 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

1140 Malter: Holzmaß.

1141 Grünholz: frisch geschlagenes, teils noch Laub tragendes Holz; auch junge Triebe.

1142 Drögeholz: Trockenholz.

1143 Harzgerode.

1144 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

1145 Trautenberg, Sophia von der, geb. Ahlefeld (gest. vor 1676).

1146 *Übersetzung*: "des Januars"

1147 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

1148 Bernburg.

1149 Gothus, Petrus (1599-1670).

1150 Schielo.

1151 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

1152 *Übersetzung*: "Mein Kind ist heute Nacht erneut krank geworden (durch ein Missgeschick der Amme), obgleich er gesund und stark war. Ich weiß nicht, ob Gott wollen wird, dass auch er sterbe wie die anderen, oder ob er ihn uns einmal durch seine Gnade erhalten wollen wird."

1153 *Übersetzung*: "Nachricht"

1154 Dessau (Dessau-Roßlau).

1155 Intercession: Fürsprache, Vermittlung.

1156 *Übersetzung*: "Atempause"

1157 Gernrode, Amt.

1158 Großalsleben, Amt.

1159 *Übersetzung*: "Januar"

1160 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

1161 Schweden, Königreich.

¹¹⁶² armée gegangen, vndt weil man zu keinen bahren zahlungsmitteln gelangen können, [[229v]] alß hat man folgender gestaltt, nicht ohne große contradiction transigiret¹¹⁶³ also: das an stadt sothaner¹¹⁶⁴ einlagerungsproviandt, vndt durchzugskosten, die Stadt vndt der berg zu Bernburg¹¹⁶⁵ mitt der contribution im Monath Januario, Februario, Martio ¹¹⁶⁶, vndt Aprilj ¹¹⁶⁷, die Aempter aber gedachten antheilß¹¹⁶⁸ biß auf den Iulium ¹¹⁶⁹ dieses Jahrs exclusive ¹¹⁷⁰, gäntzlich vbersehen, vndt verschonett, vndt zwischen angeregten kosten, so wol was die Aempter, Gernroda ¹¹⁷¹ vndt Groß Alsleben¹¹⁷², so ihre specificationes ¹¹⁷³ nicht eingeschicktt, zu liquidiren haben möchten, vndt itztgedachter contribution eine richtige compensation angestellet, inmittelst aber, so wol der Stadt, alß den Aemtern vergönnet werden soll, die contribution von den Bürgern vndt vnderthanen, nach möglichkeitt einzufodern[!], vndt an gehörige ortt zu befriedigung [[230r]] der particularpersonen¹¹⁷⁴, so an solcher liquidation interessirt¹¹⁷⁵, zu verwenden, Jedoch dieweil die von dem Werder¹¹⁷⁶ nebst ihren vnderthanen, wie auch die dorfschaften Peüßen¹¹⁷⁷ vndt Altenburg¹¹⁷⁸ nebst etlichen vom Adel, deßelben Ampts¹¹⁷⁹ nichts sonderliches gelitten, so hat man sich mitt denselben absonderlich zu berechnen, vndt nach vorgangener abrechnung vndt befriedigung Sie, damitt sie andern Aemptern gleich contribuiren ¹¹⁸⁰, anzuhalten, Signatum ¹¹⁸¹ den 25. Ianuarij ¹¹⁸²

1632.

Augustus fürst zu Johann Casimir, <fürst
Anhalt¹¹⁸³. zu Anhaltt.> ¹¹⁸⁴

<Amtmann > Milagius¹¹⁸⁵, vndt hans Panse¹¹⁸⁶ avisjren mirs.

1162 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

1163 transigiren: zu Stande bringen, übereinkommen, einen Vergleich schließen.

1164 sothan: solcher, -e, -es.

1165 Bernburg.

1166 Übersetzung: "Januar, Februar, März"

1167 Übersetzung: "April"

1168 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

1169 Übersetzung: "Juli"

1170 Übersetzung: "ausschließend"

1171 Gernrode, Amt.

1172 Großalsleben, Amt.

1173 Übersetzung: "Verzeichnisse"

1174 Particularperson: einzelne Person.

1175 interessirt: teilhaftig, beteiligt.

1176 Werder, von dem, Familie.

1177 Peißen.

1178 Altenburg (bei Nienburg/Saale).

1179 Bernburg, Amt.

1180 contribuiren: beitragen, beisteuern, einen Anteil leisten.

1181 Übersetzung: "unterzeichnet"

1182 Übersetzung: "des Januars"

1183 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1184 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

1185 Milag(ius), Martin (1598-1657).

1186 Banse, Johann (1) (1578-1636).

Item: publica¹¹⁸⁷, als das danckfest pro liberatione¹¹⁸⁸ dieser lande¹¹⁸⁹, klagen <vndt bitte vmb schleünige remediirung¹¹⁹⁰ > an Fürst Ludwig¹¹⁹¹ wegen ruptur¹¹⁹² der allianz in vielen puncten, Item¹¹⁹³: daß die Werderische¹¹⁹⁴ werbegelder, nicht sollen auß diesem antheil¹¹⁹⁵ genommen werden, <Sondern auß dem Deßauischen¹¹⁹⁶ vndt Cöthnischen¹¹⁹⁷ :>

27. Januar 1632

[[230v]]

☞ den 27^{sten}: Januarij¹¹⁹⁸ .

Briefe nach Leiptzig¹¹⁹⁹ geschickt, an herzog Christian von hollstein¹²⁰⁰, an Peter von Sebottendorf¹²⁰¹, beyde meine Gevattern.

Item¹²⁰²: an herrn christoph von Dohna¹²⁰³ [,] an Adolf Börstel¹²⁰⁴ in Frankreich¹²⁰⁵ correspondentzschreiben.

Auch an Fürst Augustum¹²⁰⁶ vndt Heinrich Börstel¹²⁰⁷ geschrieben.

hinauß spatziren geritten.

Die fuhre nach Staßfurt¹²⁰⁸, bestellet. *et cetera*

Vorgestern war Paulj bekehrung<stag>¹²⁰⁹, davon diese verß: Clara dies Paulj, bona tempora denotat annj, Sj fuerint ventj, designat proelia gentj, Sj fuerint nebulæ, pereunt animalia quæque, Si nix sj pluvia, designat tempora cara.¹²¹⁰

1187 Übersetzung: "Ebenso: die öffentlichen Angelegenheiten"

1188 Übersetzung: "für die Befreiung"

1189 Anhalt, Fürstentum.

1190 Remedi(i)rung: Abhilfe.

1191 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

1192 Ruptur: Bruch, Trennung.

1193 Übersetzung: "ebenso"

1194 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

1195 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

1196 Anhalt-Dessau, Fürstentum.

1197 Anhalt-Köthen, Fürstentum.

1198 Übersetzung: "des Januars"

1199 Leipzig.

1200 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Ärö, Christian, Herzog von (1570-1633).

1201 Sebottendorf, Peter von (gest. 1632).

1202 Übersetzung: "Ebenso"

1203 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).

1204 Börstel, Adolf von (1591-1656).

1205 Frankreich, Königreich.

1206 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1207 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

1208 Staßfurt.

1209 Tag Pauli Bekehrung: Gedenktag an die Bekehrung des Apostels Paulus (25. Januar).

Diese seindt aber gewißer, treffen auch vnzweifelich ein: Clara dies Paulj, non est sine lumine Phœbj¹²¹¹, Si fuerint ventj, tecto succurre cadentj. Sj fuerint nebulæ, tum Sol non splendet ubique Sj nix aut pluvia, quid stulte, moraris in illa?¹²¹²

28. Januar 1632

[[231r]]

᠞ den 28^{sten}: Januarij¹²¹³ .

P Caspar Pfaw¹²¹⁴, bey mir gewesen, vndt mir allerley, von Fürst Ludwig¹²¹⁵ referirt.

J'ay ieusnè aujourd'huy, a cause de quelques jncommoditèz au corps. Car la diete est ma Medecine.

¹²¹⁶

29. Januar 1632

⊙ den 29^{sten}: Januarij¹²¹⁷ .

Zweymal predjgt gehört. < Rude prescheur, Andreas Winß¹²¹⁸ sans consideration.¹²¹⁹ >

hauptmann Knochen¹²²⁰ vndt seinen Sohn¹²²¹ zu Fürst Ludwig¹²²² abgefertigett, nach dem Sie vns beyde mahl zur kirchen aufgewartett, vndt mittgegangen, benebens Stammern¹²²³, Fitzenhagen¹²²⁴, Axt¹²²⁵, vndt Rödern¹²²⁶, Einsjedel¹²²⁷ vndt Eiche¹²²⁸ sejndt noch, zu Bernburgk¹²²⁹ .

¹²¹⁰ *Übersetzung*: "Am Pauli Bekehrungstag des Wetters solche Rechnung trag: so die Sonne tut scheinen klar, das bedeutet ein gutes Jahr; Ein Nebel auch, groß oder klein, der bringt ein Sterben allgemein. Nimmt aber der Wind überhand, darauf folgt Krieg im Land, Durch Regen aber oder Schnee sollst du eine teure Zeit verstehen."

¹²¹¹ Apoll.

¹²¹² *Übersetzung*: "Einen klaren Paulustag gibt es nicht ohne das Licht des Phoebus [d. h. der Sonne], Wenn Winde gewesen sein werden, eile dem herabfallenden Dach zur Hilfe. Wenn Nebel gewesen sein werden, dann strahlt die Sonne nicht überall, Ob Schnee oder Regen, was hältst du dich töricht in jenem auf?"

¹²¹³ *Übersetzung*: "des Januars"

¹²¹⁴ Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

¹²¹⁵ Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

¹²¹⁶ *Übersetzung*: "Ich habe heute wegen einiger Beschwerden im Körper gefastet. Denn die Diät ist meine Medizin."

¹²¹⁷ *Übersetzung*: "des Januars"

¹²¹⁸ Winß, Andreas (gest. 1638).

¹²¹⁹ *Übersetzung*: "Grober Schwätzer Andreas Winß ohne Ehrerbietung."

¹²²⁰ Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

¹²²¹ Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).

¹²²² Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

¹²²³ Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

¹²²⁴ Vitzenhagen, Thilo von (gest. 1632).

¹²²⁵ Axt, Johann von (gest. 1634).

¹²²⁶ Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1608-1686).

¹²²⁷ Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

¹²²⁸ Eichen, Uriel von (1597-1649).

¹²²⁹ Bernburg.

30. Januar 1632

» den 30^{sten}: Ianuarij ¹²³⁰

Schreiben, auß hollstein¹²³¹, durch Jeßen¹²³². Neu Jahrs gratulationes¹²³³, perge¹²³⁴

L'enfant¹²³⁵ n'est pas bien, a cause du laict, quj manque a la Nourrice. Tous nos enfants¹²³⁶, ont esté quasj tuèz par les nourrices.¹²³⁷

31. Januar 1632

[[231v]]

σ den 31^{<sten>} Januarij ¹²³⁸.

Fürst Augusto¹²³⁹ wjeder geantwortett, auf sejn schreiben, vndt die receß, vollnzogen. hinauß spatziren geritten.

Fait fouetter le page Rindtorf¹²⁴⁰ quj s'estoit terriblement enyvè hier, & s'en fuy, croyant qu'on ne l'osast faire. Luy ay fait donner 40 coups, & defendu de me servir ou venir en <devant> la face, jusqu'a ce que je le commande, <ou permette.>¹²⁴¹

Bürgermeister[!] Rotwang¹²⁴², bey mir gehabtt. Il se plaint, de l'jnesgalité des voytures, entre les riches & pauvres, & que tant se veulent affranchir¹²⁴³, Item¹²⁴⁴ de l'accißeconte, que j'en doibs entierement participer pour moy, ce quj n'est point vray, encores que les pauvres sujets le vissent volontiers, si cela estoit pour moy¹²⁴⁵, Item¹²⁴⁶: qu'on fait tant de prejudices au Senat¹²⁴⁷ auquel

1230 Übersetzung: "des Januars"

1231 Holstein, Herzogtum.

1232 N. N., Jesse.

1233 Übersetzung: "Glückwünsche"

1234 Übersetzung: "usw."

1235 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

1236 Anhalt-Bernburg, Berengar, Fürst von (1626-1627); Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631);

Anhalt-Bernburg, Joachim Ernst, Fürst von (1629-1629); Anhalt-Bernburg, Sophia, Fürstin von (1627-1627).

1237 Übersetzung: "Dem Kind ist nicht wohl wegen der Milch, die der Amme fehlt. Alle unsere Kinder sind durch die Ammen beinahe getötet worden."

1238 Übersetzung: "des Januars"

1239 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1240 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

1241 Übersetzung: "Den Edelknaben Rindtorf auspeitschen lassen, der sich gestern schrecklich betrunken und sich davor geflüchtet hatte, da er glaubte, dass man es nicht zu tun wage. Habe ihm 40 Schläge geben lassen und verboten, mir zu dienen oder in vor das Gesicht zu kommen, bis ich es befehle oder erlaube."

1242 Rotwang (1), N. N..

1243 Übersetzung: "Er beklagt sich über die Ungleichheit der Führen zwischen den Reichen und Armen und dass sich so viele davon freimachen wollen"

1244 Übersetzung: "ebenso"

1245 Übersetzung: "über die Akziserechnung, dass ich daran meinetwegen völlig teilhaben soll, was gar nicht wahr ist, obgleich die armen Untertanen es gern sähen, wenn das meinetwegen sei"

on n'a pas encores eø envoyè la confirmation de ses Privileges ¹²⁴⁸; Jtem ¹²⁴⁹ *pour* la brasserie ¹²⁵⁰,
[[232r]] etcetera[.]

Fait de nouveaux desseings, Dieu vueille, qu'ils n'aillent comme de coustume a reculons. ¹²⁵¹

In etzliche galläpfel gesehen, vndt befunden, das in den meisten seindt Maden, gelegen. Spinnen
bedeütten pestilentz, fliegen krieg, Maden, Thewrung. Jedoch so muß ¹²⁵² man keinen aberglauben
nicht drauß machen. Gott behüte vnß, vor fernerer Thewrung, vndt Mißwachs. Im Ianuario ¹²⁵³
vndt <oder> Februario ¹²⁵⁴ pflegt man solche äpfel eichäpfel ¹²⁵⁵ aufzubrechen, vndt darauß, wie
vorgemeldt (dem wahn nach) zu judjciren. *perge* ¹²⁵⁶

Neu Jahres gratulationes ¹²⁵⁷, gar sehr trewhertzigk, von hertzog Johansen von Zweybrück ¹²⁵⁸, vndt
vom hertzogk in Pommern ¹²⁵⁹.

Gar viel avisen ¹²⁶⁰, welche aber sehr wiedereinander lauffen, baldt Kayßerlich ¹²⁶¹ baldt
Schwedisch ¹²⁶² bekommen.

1246 *Übersetzung*: "ebenso"

1247 Harzgerode, Rat der Stadt.

1248 *Übersetzung*: "dass man dem Rat so viele Schäden zufügt, welchem man noch nicht die Bestätigung seiner
Vorrechte geschickt hat"

1249 *Übersetzung*: "ebenso"

1250 *Übersetzung*: "wegen der Brauerei"

1251 *Übersetzung*: "Neue Pläne gemacht, Gott wolle, dass sie nicht wie gewöhnlich rückwärts laufen."

1252 müssen: dürfen.

1253 *Übersetzung*: "Januar"

1254 *Übersetzung*: "Februar"

1255 Eichäpfel: Galläpfel.

1256 *Übersetzung*: "usw."

1257 *Übersetzung*: "Glückwünsche"

1258 Pfalz-Zweibrücken, Johann II., Pfalzgraf von (1584-1635).

1259 Pommern, Bogislaw XIV., Herzog von (1580-1637).

1260 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

1261 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1262 Schweden, Königreich.

Personenregister

- Aldringen, Johann, Graf von 27
Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von 4, 13, 48
Anhalt-Bernburg, Berengar, Fürst von 53
Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von 16, 17, 18
Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von 53
Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 4, 4, 4, 6, 9, 26, 31, 41, 42, 42, 44
Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von 42, 42, 44, 47, 47, 49, 53
Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von 2
Anhalt-Bernburg, Friedrich Ludwig, Fürst von 39
Anhalt-Bernburg, Joachim Ernst, Fürst von 53
Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von 4
Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von 13, 47
Anhalt-Bernburg, Sophia, Fürstin von 53
Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von 37
Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von 42, 50
Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 3, 11, 42, 45, 51, 52, 52
Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe 9
Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 9, 13, 16, 19, 20, 21, 31, 32, 35, 37, 41, 42, 45, 50, 51, 53
Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach 43, 47
Apoll 52
Asseburg, Familie 29
Asseburg, Sophia Dorothea von der, geb. Lützw 2
Axt, Johann von 3, 32, 40, 48, 52
Banér, Johan Gustafsson 7, 8, 9, 10, 12, 13, 13, 14, 16, 16, 16, 17, 18, 20, 20, 21, 21, 25, 25, 36, 41
Banse, Johann (1) 50
Baur, Johann Christoph von 3, 3, 7, 9
Bayern, Ferdinand (2), Herzog von 27, 38, 46
Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von 38, 46
Biedersee, Matthias von 7, 8, 9, 11
Börstel, Adolf von 51
Börstel, Heinrich (1) von 8, 12, 13, 14, 16, 17, 19, 45, 45, 51
Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von 37
Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von 37
Braunschweig, Hans von 29, 29
Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von 11
Braunschweig-Lüneburg-Harburg, Anna Margaretha, Herzogin von 42
Courville, Nicholas de 31
Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad 2, 13, 19, 25, 26, 32, 34, 36, 39
Dohna, Christoph, Burggraf von 37, 41, 51
Eichen, Uriel von 2, 5, 6, 18, 42, 52
Einsiedel, Georg Haubold von 48, 52
Erlach, Burkhard (1) von 43, 47, 47, 48, 49
Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 38
Fischer, Konrad (1) 24
Friese, Johann 44
Gothus, Petrus 49
Gustav II. Adolf, König von Schweden 6, 10, 15, 18, 26, 27, 31, 38, 40, 41, 43, 46
Hamilton, James, Marquess bzw. Duke of 6, 10
Harschleben, Johann (1) 19
Hassub (Bibel) 40
Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von 10, 21
Holzhausen, Hans Heinrich von 10
Horn, Lorenz 40
Kagg till Mariestad, Lars, Graf 10
Keufer, Hilarius 37
Knoch(e), Christian Ernst von 37, 52
Knoch(e), Hans Friedrich von 48
Knoch(e), Hans Ludwig von 37

Knoch(e), Kaspar Ernst von 8, 8, 12, 18, 32, 37, 39, 42, 42, 47, 48, 52
 Krosigk, (Albrecht) Christoph von 22, 43
 Lagus, Heinrich 2, 3
 Lentz, Friedrich 11
 Leuthner, Johannes 2
 Ludwig, Paul 2
 Ludwig XIII., König von Frankreich 25, 27, 27, 46
 Mansfeld, Familie (Grafen von Mansfeld) 5
 Mansfeld-Vorderort, Wolfgang, Graf von 6
 Maria Eleonora, Königin von Schweden, geb. Markgräfin von Brandenburg 43
 Martinus, Johannes 28
 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora, Herzogin von 34
 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 34, 42
 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von 13, 37, 42
 Mecklenburg-Güstrow, Johann Christian, Herzog von 34, 37
 Milag(ius), Martin 16, 50
 Müller, Daniel (1) 6
 N. N., Anna 2
 N. N., Christoph (2) 27
 N. N., Dorothea (2) 2
 N. N., François 2
 N. N., Jesse 53
 Nostitz, Karl Heinrich von 3
 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich) 3, 10, 17, 21, 23, 25, 40, 47, 54
 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf 22
 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von 3, 6, 7, 10, 10, 11, 12, 13, 14, 17, 25, 33, 36, 38, 46
 Pastel, N. N. 2
 Peblis, Georg Hans von 6, 9
 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der 38
 Pfalz-Zweibrücken, Johann II., Pfalzgraf von 54
 Pfau, Kaspar (1) 8, 13, 17, 32, 33, 36, 40, 52
 Pfleger, Matthias 31
 Philipp IV., König von Spanien 27
 Pommern, Bogislaw XIV., Herzog von 54
 Püschel, Kaspar 2
 Reinhardt, Konrad 47
 Rieck(e), Christoph 19, 34
 Rindtorf, Abraham von 2, 53
 Rindtorf (1), N. N. von 30
 Röder, Ernst Dietrich von 52
 Rotwang (1), N. N. 53
 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von 5, 10, 37, 38, 41, 48
 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von 38
 Sachsen-Weimar, Dorothea Sophia, Herzogin von 42
 Sachsen-Weimar, Haus (Herzöge von Sachsen-Weimar) 6
 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von 10, 11, 14, 18, 20, 21, 23, 25, 27, 28, 29, 30, 30, 30, 31, 32, 33, 34, 36, 36, 41, 41, 48, 49
 Schenke, Hans Gebhard 40
 Schlegel, Christoph Wilhelm (von) 34
 Schlesien-Liegnitz, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow 34
 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Ärö, Christian, Herzog von 43, 47, 51
 Schmidt, Martin 6, 13, 28
 Schulenburg, Levin von der 11
 Schwarzburg-Frankenhausen, Clara, Gräfin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Lüneburg 42
 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt 42
 Schwendendörffer, Familie 37
 Sebottendorf, Peter von 43, 47, 51
 Sötern, Philipp Christoph von 27, 38, 46
 Spitznase, Philipp Ludwig von 11
 Stammer, Hermann Christian (von) 12, 48, 52
 Stick, Hans Georg von 21
 Stolberg, Christoph, Graf von 42
 Stolberg, Familie (Grafen von Stolberg) 42
 Sutorius, Leonhard 44
 Tallinger, Andreas 19, 26

Tott, Åke Henriksson 11, 22, 25	Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir 38, 46
Trautenberg, Curt von der 49	Wartensleben, Bernhard (1) von 35, 39
Trautenberg, Sophia von der, geb. Ahlefeld 49	Werder, Dietrich von dem 43, 45, 51
Tresckow, Wiprecht von 7, 40, 45	Werder, von dem, Familie 50
Unger, Kaspar 28	Winß, Andreas 2, 19, 52
Uslar(-Gleichen), Georg von 14, 30, 30, 31, 36	Wopersnow, Claus von 6, 10
Viermund zu Neersen, Johann von 6	Zanthier, Christoph Albrecht von 30
Vitzenhagen, Adolf Thilo von 2, 34	Ziegenhorn, Christoph d. J. 5, 5
Vitzenhagen, Thilo von 2, 8, 12, 28, 48, 52	Ziegler, Hans 8, 8
Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von 38	

Ortsregister

- Ägypten 20
Aken 15
Altenburg (bei Nienburg/Saale) 50
Ampenberg, Berg 39, 42
Anhalt, Fürstentum 7, 13, 15, 17, 20, 22, 25, 26, 51
Anhalt-Bernburg, Fürstentum 17, 45, 49, 50, 51
Anhalt-Dessau, Fürstentum 45, 51
Anhalt-Köthen, Fürstentum 35, 45, 51
Anhalt-Zerbst, Fürstentum 9, 45
Artern 18, 21
Aschersleben 23, 32
Asseburg, Burg 3
Auleben 21
Badeborn 34
Ballenstedt 3, 30, 32, 32, 33, 34, 35, 36, 39
Ballenstedt(-Hoym), Amt 9, 15, 19, 25, 32, 33, 34, 40, 41, 45
Bernburg 4, 7, 7, 9, 13, 14, 16, 17, 17, 18, 19, 21, 21, 24, 34, 40, 41, 43, 45, 49, 50, 52
Bernburg, Amt 9, 15, 20, 43, 50
Böhmen, Königreich 10, 27, 38
Braunschweig 5, 24
Breitenstein 27, 44
Calbe 15, 17, 24
Dankerode 8, 12, 29
Dessau (Dessau-Roßlau) 20, 22, 41, 44, 49
Ditfurt 33, 33
Egeln 7, 10, 24
Eisleben (Lutherstadt Eisleben) 19, 26, 48
Elbe (Labe), Fluss 9, 11, 12, 24, 24
Elsass 27
Erfurt 41
Ermsleben 7, 12, 31, 32
Frankfurt (Main) 26
Frankreich, Königreich 27, 27, 38, 46, 51
Freckleben, Amt 9, 15, 32
Galiläa 33
Gernrode 3, 21, 25, 28, 32, 33, 36
Gernrode, Amt 9, 15, 32, 33, 40, 41, 49, 50
Goldene Aue 23
Goslar 4, 31, 36
Göttingen 10
Großalsleben 23, 24
Großalsleben, Amt 9, 15, 49, 50
Grubenhagen, Fürstentum 33, 38
Güntersberge 6, 22, 28, 32, 35, 42
Güntersberge, Amt 9, 15, 40, 41
Güstrow 34
Hadmersleben 24
Halberstadt 3, 3, 6, 7, 9, 10, 24, 45
Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648) 15, 25
Halle (Saale) 22
Hamburg 5
Hameln 37
Harz 23, 25, 28, 29, 30, 31, 31
Harzgerode 11, 18, 26, 28, 29, 30, 33, 35, 41, 47, 49
Harzgerode, Amt 25, 29, 29, 40, 41
Hayn, Amt 29
Hecklingen, Amt 9, 15
Heidelberg 26
Helmstedt 11, 23, 24, 25
Heringen (Helme) 21, 42, 44
Hessen, Amt 11
Hessendamm 3
Hettstedt 7
Hohenexleben 22
Hohes Holz 23
Holstein, Herzogtum 53
Hornburg 3, 3, 48
Italien 38
Jerxheim, Amt 11
Kana (Qana) 33
Klein Rosenberg 15
Köln 10
Köln, Kurfürstentum (Erzstift) 38
Königerode 29
Köthen 4, 9, 20, 35, 44
Köthen, Amt 9
Leipzig 5, 7, 38, 51
Magdeburg 3, 6, 7, 11, 12, 13, 14, 17, 21, 22, 23, 24, 25, 43, 46
Magdeburg, Erzstift 15, 25

Mägdesprung 14
 Mainz 46
 Mannheim 26
 Mansfeld 29, 30
 Mansfeld, Grafschaft 5, 20, 31
 Mecklenburg, Herzogtum 12, 34, 44
 Mexiko-Stadt (Ciudad de México) 26
 Molmerswende 30, 32
 Monte Somma 26, 38
 Nachterstedt 14
 Neapel (Napoli) 26, 38
 Neudorf 12, 29, 40
 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben
 Vereinigten Provinzen) 27
 Nienburg (Saale), Amt 9, 20
 Nürnberg 5
 Oker, Fluss 7, 10
 Orange 37
 Oschersleben 11
 Osmanisches Reich 27
 Pansfelde 30
 Paris 37
 Peißen 50
 Persien (Iran) 27
 Pfalz, Kurfürstentum 25, 27
 Plötzkau 4, 9, 13, 43, 44, 47
 Prag (Praha) 10, 30, 48
 Quedlinburg 10, 11, 23, 25, 33, 36, 44
 Rammelburg, Amt 29
 Reinstedt 34
 Remlingen 3
 Rhein, Fluss 10
 Rieder 12, 33
 Rosenburg, Herrschaft 20
 Rudolstadt 42, 44, 48
 Saale, Fluss 8, 9, 15, 17, 20
 Sandersleben, Amt 9, 15, 31
 Sangerhausen 20, 23, 31, 37
 Sangerhausen, Amt 21
 Schielo 28, 29, 49
 Schlesien, Herzogtum 3
 Schönebeck 12
 Schöningen 7, 11, 24, 44
 Schöningen, Amt 11
 Schwaben 27
 Schwarzburg, Grafschaft 41
 Schwarzburg-Sondershausen, Grafschaft 14
 Schweden, Königreich 9, 10, 11, 11, 21, 22, 25,
 27, 27, 41, 49, 54
 Sondershausen 14, 23
 Sondershausen, Herrschaft 14
 Spanien, Königreich 27
 Staßfurt 27, 32, 34, 35, 39, 51
 Stolberg, Grafschaft 29, 31, 39
 Stolberg (Harz) 5
 Straßburg (Strasbourg) 25
 Torgau 22
 Ufrungen 18, 23
 Unterpfalz (Rheinpfalz) 26
 Vesuv, Berg (Monte Vesuvio) 26
 Wallhausen 6, 13, 18, 20
 Wanzleben 24
 Warmsdorf, Amt 9, 11, 15, 32
 Wernigerode 36, 40
 Weser, Fluss 11, 46
 Westindien 26
 Wien 48
 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg) 22
 Wolfenbüttel 7, 10, 23, 24, 25, 31, 40
 Wolmirstedt 21
 Wörlitz 15
 Wulfen, Amt 9
 Württemberg, Herzogtum 25
 Würzburg 46
 Zerbst 7, 7, 9

Körperschaftsregister

Harzgerode, Rat der Stadt 53
Katholische Liga 46